

# **FOKO**

## **FORTBILDUNGSKONGRESS**

# **2016**

Kurstag: 2. März 2016

**3.–5. März 2016**

CCD.Stadthalle Düsseldorf



FBA  
Frauenärztliche  
BundesAkademie

## Veranstalter

---

Der FOKO in Düsseldorf wird  
veranstaltet von der



**FBA**  
**Frauenärztliche**  
**BundesAkademie GmbH**

Die FBA Frauenärztliche BundesAkademie  
GmbH ist die Fortbildungsakademie des



**BVF**  
**Berufsverband der**  
**Frauenärzte e. V.**

## Präsidenten

---

Christian **Albring**, Hannover, BVF  
Diethelm **Wallwiener**, Tübingen, DGGG

## Tagungspräsident

---

Christian **Albring**, Hannover

## Wissenschaftlicher Beirat

---

Gerda **Enderer-Steinfurt**, Köln  
Tanja **Fehm**, Düsseldorf  
Wolfgang **Janni**, Ulm  
Marion **Kiechle**, München  
Ludwig **Kiesel**, Münster  
Heinz **Kölbl**, A-Wien  
Frank **Louwen**, Frankfurt/Main

Joseph **Neulen**, Aachen  
Anke **Rohde**, Bonn  
Alexander **Scharf**, Darmstadt  
Sarah **Schott**, Heidelberg  
Birgit **Seelbach-Göbel**, Regensburg  
Christof **Sohn**, Heidelberg  
Diethelm **Wallwiener**, Tübingen

Veranstalter   Wissenschaftliche Leitung .....	3
Grußworte .....	7–9
Zeitplan – Alle Veranstaltungen auf einen Blick .....	10–11

## Programm

Mittwoch, 2. März 2016 .....	13
Donnerstag, 3. März 2016 .....	15–21
Freitag, 4. März 2016 .....	23–31
Samstag, 5. März 2016 .....	33–36

## Anmeldung

Anmeldeformular, Allgemeine Teilnahmebedingungen .....	37–40
---	-------

## Kursbeschreibungen

Kurse 1–31 .....	43–65
------------------	-------

## Allgemeine Informationen

Referenten .....	66–67
Inserenten .....	67
Kongressbüro   Anmeldung, Stornierung, etc. ....	68–69
Kinderbetreuung .....	69
Teilnahmegebühren   Fortbildungspunkte .....	70–71
Aussteller   Sponsoren .....	72
Plan Industrieausstellung   Lage Vortragsräume .....	73
Hotels .....	74
Anreise .....	75–76
Impressum .....	76



**Dr. med.  
Christian Albring**

Präsident des  
Berufsverbands  
der Frauenärzte

## Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

Fortbildung kann Spaß machen. Diejenigen, die schon in Düsseldorf waren, wissen das. Wir möchten Sie, aus Klinik und Praxis, selbstständig oder im Angestelltenverhältnis, mit angefangener oder abgeschlossener Weiterbildung, ganz herzlich zum Fortbildungskongress FOKO 2016 der Frauenärztlichen BundesAkademie, der Fortbildungsakademie des Berufsverbandes der Frauenärzte e. V. (BVF), einladen.

Das FOKO-Team und der wissenschaftliche Beirat haben sich wieder viel vorgenommen, um Ihren Wissensdurst zu befriedigen:

31 Kurse und 8 Hauptthemen von Mittwoch bis Samstag – von Diagnostik und Therapie des Mammakarzinoms über Prävention in Gynäkologie und Geburtshilfe, bis zu rechtlichen Brennpunkten in der Gynäkologie – machen nach unserer Ansicht den Kongress wieder einmal hochattraktiv. Während des reinen Kurstages im Vorprogramm, am Mittwoch, können Sie sich u. a. zu den Themen Impfen, Taping, Ultraschallscreening und Urogynäkologie fortbilden.

Die Programminhalte dienen sowohl der Fortbildung als auch dem Refreshing. Wir haben uns bemüht, die vier Säulen des Fachs in den Kursen und Hauptsitzungen ausreichend abzubilden. Aber auch berufspolitische und juristische Belange für stationär und ambulant Tätige finden ihren Platz. Für Nachfragen bzw. Diskussion ist immer ausreichend Zeit vorgesehen.

In den Pausen können Sie die vielfältige und umfangreiche Ausstellung an Industrieprodukten besuchen und die dort angebotenen Beratungsangebote nutzen, von Patientenunterlagen der BZgA über Informationen zu Versicherungen bis hin zum Angebot des Büchershops. Versäumen Sie auch nicht, sich am Stand des BVF über die Vorteile der Mitgliedschaft und die Fortschritte des Geburtsklinikprojekts in der Danakil-Wüste Äthiopiens zu informieren. Für dieses benötigen wir immer noch Ihre personelle, intellektuelle oder finanzielle Unterstützung. Nutzen Sie ebenfalls die Gelegenheit, während des Kongresses mit Ihren Landesvorsitzenden des BVF zu sprechen, die Sie alle auch während einzelner Kurse und Vorträge erleben können.

Last but not least kann durch das ausgezeichnete Angebot der kleinen „Weltstadt“ Düsseldorf zu Kultur, zum Bummeln und zum Essen der Besuch für Sie und Ihre Familie ein Rundum-Erfolg werden. Gönnen Sie sich die Freude, bei interessanten Fortbildungsthemen in kollegialer Atmosphäre Gleichgesinnte zu treffen und mit ihnen zu diskutieren.

Wir freuen uns darauf, Sie in Düsseldorf zu begrüßen.

Mit herzlichen kollegialen Grüßen

**Dr. med. Christian Albring**

Kongresspräsident und Präsident des Berufsverbands der Frauenärzte e.V.



**Prof. Dr. med.  
Diethelm Wallwiener**

Präsident der  
Deutschen  
Gesellschaft für  
Gynäkologie und  
Geburtshilfe

**Sehr geehrte, liebe Frau Kollegin,  
sehr geehrter, lieber Herr Kollege,**

das kontinuierliche Engagement für exzellent ausgebildete Frauenärztinnen und Frauenärzte in Praxen und (Uni-)Kliniken ist unser gemeinsames Streben. Denn Fortschritt und Entwicklung bestimmen heute mehr denn je die Medizin. Umso wichtiger ist es daher, dass neue Erkenntnisse auch weitergegeben werden und Eingang in die tägliche Praxis finden. Dies gilt in besonderem Maße für die Frauenheilkunde und Geburtshilfe mit einer solchen Vielfalt an Schwerpunkten, die es auf dem aktuellen Stand zu halten gilt. Die Reproduktionsmedizin, die gynäkologische Endokrinologie, die spezialisierte Ultraschalldiagnostik bis hin zur Risikogeburtshilfe, die operative und konservative Gynäkologie und nicht zuletzt die Gynäkoonkologie, aber auch die Frauengesundheit mit ganzheitlichem und präventivem Ansatz müssen wir stärken und gemeinsam für das Fach erhalten.

Der Fortbildungskongress für Frauenärztinnen/-ärzte hat eine lange Tradition und ist mit Hauptreferaten und einem umfangreichen Kursprogramm ein Format geworden, das andere Fachgesellschaften als Vorbild sehen.

Eine attraktive Ausgestaltung unseres Faches ist essenziell, um den Nachwuchs und damit den Fortbestand unserer Arbeit im Dienste der Frauenheilkunde zu sichern. Dabei ist es wichtig, neu gewonnene Erkenntnisse aus der Forschung zu berücksichtigen sowie aus der Praxis weitere Forschungsfragen zu entwickeln.

Das Programm des FOKO 2016 beinhaltet die präventive Perspektive und Optionen zur Früherkennung, z. B. in der onkologischen Gynäkologie, aber auch in der Geburtshilfe.

Die intensive Kooperation des Berufsverbandes der Frauenärzte e. V. (BVF) und der Bundesarbeitsgemeinschaft Leitender Ärztinnen und Ärzte in der Frauenheilkunde und Geburtshilfe e. V. (BLFG) mit der Deutschen Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe e. V. (DGGG) trägt zur positiven Wahrnehmung unseres Faches bei.

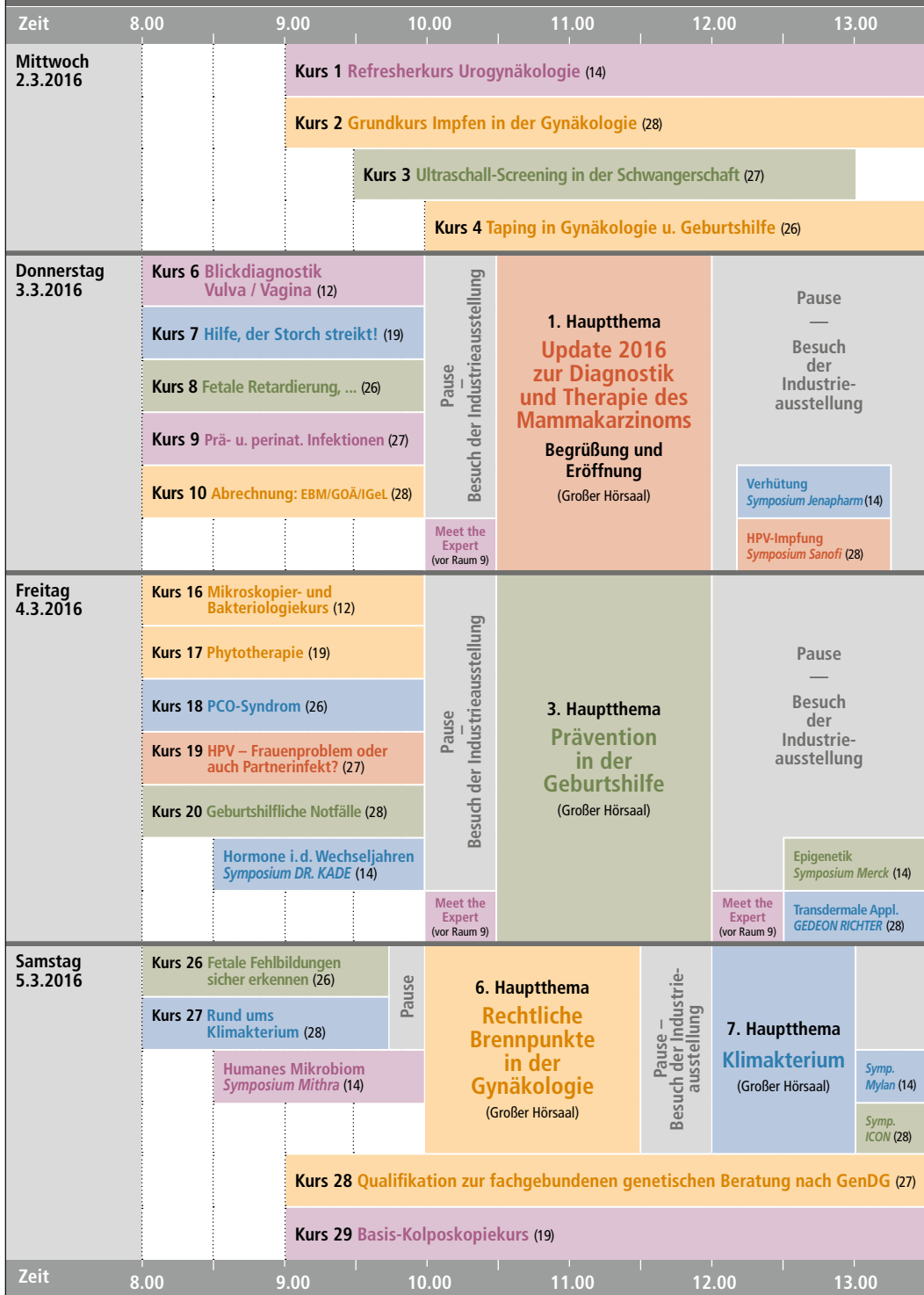
Wir freuen uns, Sie auf dem FOKO in Düsseldorf begrüßen zu dürfen.

Mit freundlichen kollegialen Grüßen

**Prof. Dr. med. Diethelm Wallwiener**

Präsident der Deutschen Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe

# ALLE VERANSTALTUNGEN AUF EINEN BLICK

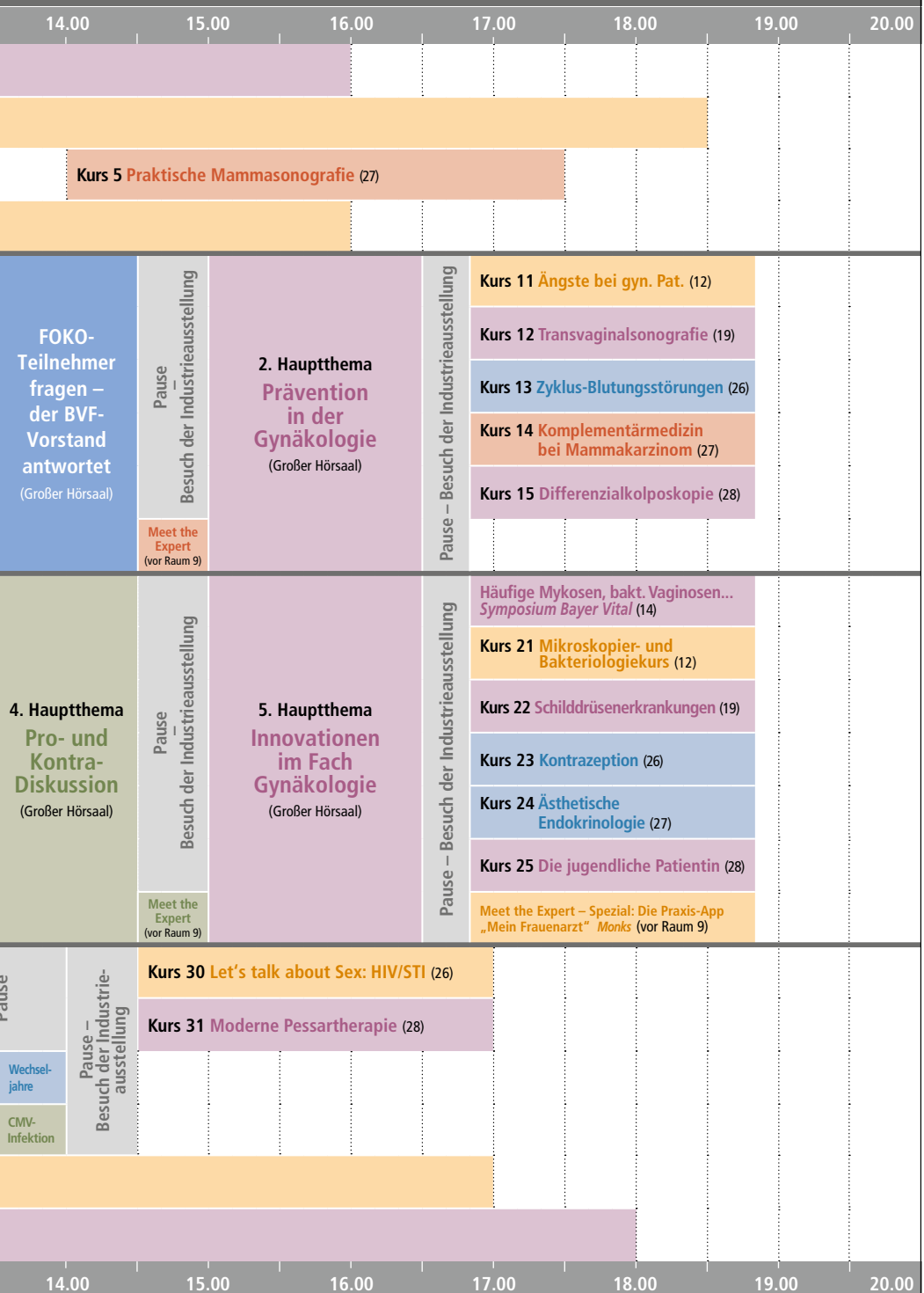


= Gynäkologische Onkologie

= Endokrinologie/Reproduktionsmedizin

= Allgemeine Gynäkologie/Urogynä


# ALLE VERANSTALTUNGEN AUF EINEN BLICK





Zeit	8.00	9.00	10.00	11.00	12.00	13.00	14.00	15.00	16.00	17.00	18.00	19.00	20.00			
Mittwoch 2.3.2016	<input type="checkbox"/> Kurs 1 Refresherkurs Urogynäkologie (14)	<input type="checkbox"/> Kurs 2 Grundkurs Impfen in der Gynäkologie (28)	<input type="checkbox"/> Kurs 3 Ultraschall-Screening in der Schwangerschaft (27)	<input type="checkbox"/> Kurs 4 Taping in Gynäkologie u. Geburtshilfe (28)	<input type="checkbox"/> Kurs 5 Praktische Mammasonografie (27)											
Donnerstag 3.3.2016	<input type="checkbox"/> Kurs 6 Bildgebung: Vulva / Vagina (12)	<input type="checkbox"/> Kurs 7 Hilfe, der Storch streikt! (19)	<input type="checkbox"/> Kurs 8 Fetales Retardierung... (26)	<input type="checkbox"/> Kurs 9 Prä- u. perinatale Infektionen (27)	<input type="checkbox"/> Kurs 10 Abrechnung: EBM/GOA/Gel (28)	<input type="checkbox"/> 1. Hauptthema Update 2016 zur Diagnostik und Therapie des Mammakarzinoms Begrüßung und Eröffnung (Großer Hörsaal)	<input type="checkbox"/> FOKO-Teilnehmer fragen – der BVF- Vorstand antwortet (Großer Hörsaal)	<input type="checkbox"/> 2. Hauptthema Prävention in der Gynäkologie (Großer Hörsaal)	<input type="checkbox"/> Pause – Besuch der Industrieausstellung	<input type="checkbox"/> Kurs 11 Ängste bei gyn. Pat. (12)	<input type="checkbox"/> Kurs 12 Transvaginalsonografie (19)	<input type="checkbox"/> Kurs 13 Zyklus-Blutungsstörungen (26)	<input type="checkbox"/> Kurs 14 Komplementärmedizin bei Mammakarzinom (27)	<input type="checkbox"/> Kurs 15 Differenzialdiagnose (28)		
Freitag 4.3.2016	<input type="checkbox"/> Kurs 16 Mikroskopie- und Bakteriologiekurs (12)	<input type="checkbox"/> Kurs 17 Phytotherapie (19)	<input type="checkbox"/> Kurs 18 PCO-Syndrom (26)	<input type="checkbox"/> Kurs 19 HPV – Frauenproblem oder auch Partnerinfekt? (27)	<input type="checkbox"/> Kurs 20 Geburtshilfliche Notfälle (28)	<input type="checkbox"/> 3. Hauptthema Prävention in der Geburtshilfe (Großer Hörsaal)	<input type="checkbox"/> 4. Hauptthema Pro- und Kontra- Diskussion (Großer Hörsaal)	<input type="checkbox"/> 5. Hauptthema Innovationen im Fach Gynäkologie (Großer Hörsaal)	<input type="checkbox"/> Pause – Besuch der Industrieausstellung	<input type="checkbox"/> Häufige Mykosen, bakt. Vaginosen... Symposium Bayer Vital (14)	<input type="checkbox"/> Kurs 21 Mikroskopie- und Bakteriologiekurs (12)	<input type="checkbox"/> Kurs 22 Schilddrüsenerkrankungen (19)	<input type="checkbox"/> Kurs 23 Kontrazeption (26)	<input type="checkbox"/> Kurs 24 Ästhetische Endokrinologie (27)	<input type="checkbox"/> Kurs 25 Die jugendliche Patientin (28)	<input type="checkbox"/> Meet the Expert: Die Praxis-App „Mein Frauenarzt“ (vor Raum 9)
Samstag 5.3.2016	<input type="checkbox"/> Kurs 26 Fetales Fehlbildungen sicher erkennen (26)	<input type="checkbox"/> Kurs 27 Rund ums Klimakterium (28)	<input type="checkbox"/> Humanes Mikrobiom Symposium Mithra (14)	<input type="checkbox"/> 6. Hauptthema Rechtliche Brennpunkte in der Gynäkologie (Großer Hörsaal)	<input type="checkbox"/> 7. Hauptthema Klimakterium (Großer Hörsaal)	<input type="checkbox"/> Wechseljahre Symposium (14)	<input type="checkbox"/> CINVinfektion Symposium (28)	<input type="checkbox"/> Kurs 30 Let's talk about Sex: HIV/STI (26)	<input type="checkbox"/> Kurs 31 Moderne Pessartherapie (28)							
	<input type="checkbox"/> Kurs 28 Qualifikation zur fachgebundenen genetischen Beratung nach GenDG (27)	<input type="checkbox"/> Kurs 29 Basis-Kolposkopiekurs (19)														

Bitte heraustrennen und ankreuzen:  
**Der Kongressplaner  
für Ihre Jackentasche**  
mit freundlicher Unterstützung

  
**Jenapharm**  
Leb. ohne Gentechnik

Bitte heraustreten und ankreuzen:

## Der Kongressplaner für Ihre Jackentasche

mit freundlicher Unterstützung

Jenapharm  
Leber, Leben, Gesundheit.



# Mittwoch, 2. März 2016

<b>Kurs 1</b>	<b>Refresherkurs Urogynäkologie</b>
<b>09.00 – 16.00 Raum 14</b>	Wolfgang F. Theurer, Stuttgart Thomas Fink, Berlin Boris Gabriel, Wiesbaden  s. Seite 43
<b>Kurs 2</b>	<b>Grundkurs Impfen in der Gynäkologie</b>
<b>09.00 – 18.30 Raum 28</b>	Michael Wojcinski, Farchant Mit freundlicher Unterstützung Sanofi Pasteur MSD GmbH, 10117 Berlin  s. Seite 44
<b>Kurs 3</b>	<b>Ultraschall-Screening in der Schwangerschaft</b>
<b>09.30 – 13.00 Raum 27</b>	Stephan Bosselmann, Stuttgart Michael Elsässer, Heidelberg  s. Seite 44
<b>Kurs 4</b>	<b>Taping in Gynäkologie und Geburtshilfe</b>
<b>10.00 – 16.00 Raum 26</b>	Roger Ehrenreich, Dortmund Birgit Kumbrink, Dortmund Mit freundlicher Unterstützung K-Taping Academy GmbH, 44229 Dortmund  s. Seite 45
<b>Kurs 5</b>	<b>Praktische Mammasonografie – mit Übungen zur Stanzbiopsie</b>
<b>14.00 – 17.30 Raum 27</b>	Susanna Hellmeister, Groß-Umstadt  s. Seite 45

# Donnerstag, 3. März 2016

<b>Kurs 6</b>	<b>Blickdiagnostik Vulva / Vagina</b>
<b>08.00 – 10.00 Raum 12</b>	<i>Vorsitz: Wolfgang Cremer, Hamburg Friederike Giesecking, Hamburg Monika Hampl, Düsseldorf</i> <i>s. Seite 47</i>
<b>Kurs 7</b>	<b>Hilfe, der Storch streikt!</b>
<b>08.00 – 10.00 Raum 19</b>	<i>Vorsitz: Cornelia Hösemann, Großpösna Sören von Otte, Kiel Askan Schultze-Mosgau, Lübeck</i> <i>s. Seite 47</i>
<b>Kurs 8</b>	<b>Fetale Retardierung, Plazentainsuffizienz, Ultraschall und Doppler</b>
<b>08.00 – 10.00 Raum 26</b>	<i>Vorsitz: Armin Neumann, Bremen Alexander Scharf, Darmstadt</i> <i>s. Seite 48</i>
<b>Kurs 9</b>	<b>Prä- und perinatale Infektionen: Immunstatusbestimmung, Infektionsscreening und Interventionsmöglichkeiten in der Schwangerschaft</b>
<b>08.00 – 10.00 Raum 27</b>	<i>Vorsitz: Peter Kentner, Erfurt Martin Enders, Stuttgart</i> <i>s. Seite 49</i>
<b>Kurs 10</b>	<b>EBM, GOÄ und IGeL – Abrechnung ist kein Hexenwerk</b>
<b>08.00 – 10.00 Raum 28</b>	<i>Gerda Enderer-Steinfurt, Köln Klaus Doubek, Wiesbaden</i> <i>s. Seite 50</i>
<b>10.00 – 10.30</b>	<b>Pause – Besuch der Industrieausstellung</b>
<b>Meet the Expert</b>	<b>Genitale Verstümmelung und ihre Folgen – Eröffnung der Klinik in der Danakilwüste/Äthiopien</b>
<b>10.00 – 10.30 Foyer vor Raum 9</b>	<i>Werner Harlfinger, Mainz</i> <i>Mit freundlicher Unterstützung TARGET e.V., 22946 Trittau</i>

# Donnerstag, 3. März 2016

1. Hauptthema Update 2016 zur Diagnostik und Therapie des Mammakarzinoms	
10.30 – 12.00 Großer Hörsaal	<b>Begrüßung und Eröffnung</b> <b>Grußworte</b> – Christian Albring, Hannover Präsident des Berufsverbands der Frauenärzte und Tagungspräsident – Diethelm Wallwiener, Tübingen Präsident der Deutschen Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe  Vorsitz: Klaus König, Steinbach/Ts. Tanja Fehm, Düsseldorf  – Von der genetischen Diagnostik zu neuen Therapieansätzen Marion Kiechle, München  – Moderne Therapieabfolge beim Mammakarzinom Christof Sohn, Heidelberg  – Knochengesundheit und Brustkrebs Tanja Fehm, Düsseldorf
	12.00 – 13.30 Pause – Besuch der Industrieausstellung
Lunch-Symposium	Notwendigkeit der Verhaltens-UN-abhängigen Verhütung
12.15 – 13.15 Raum 14	– Ergebnisse der weltweit größten Versorgungsstudie zum Thema Verhütung unter Praxisbedingungen Patricia G. Oppelt, Erlangen – Notwendigkeit der Verhaltens-UN-abhängigen Verhütung Karin Krämer, Bad Krozingen  Mit freundlicher Unterstützung Jenapharm GmbH & Co. KG, 07745 Jena

# Donnerstag, 3. März 2016

<b>Lunch-Symposium</b>	<b>Die HPV-Impfung: In Deutschland seit 10 Jahren erfolgreich im Einsatz</b>
<b>12.15 – 13.15 Raum 28</b>	<p><i>Vorsitz: Monika Hampl, Düsseldorf</i></p> <p>– <b>Erfolgsstory der HPV-Impfstoffe</b> <i>Monika Hampl, Düsseldorf</i></p> <p>– <b>Sicherheit der HPV-Impfstoffe und Aufruf zum Impfen</b> <i>Michael Wojcinski, Farchant</i></p> <p>– <b>Innovative Weiterentwicklung der HPV-Impfung</b> <i>Oliver Brummer, Hamburg</i></p> <p><i>Mit freundlicher Unterstützung Sanofi Pasteur MSD GmbH, 10117 Berlin</i></p>
<b>13.30 – 14.30 Großer Hörsaal</b>	<p><b>FOKO-Teilnehmer fragen – der BVF-Vorstand antwortet</b></p> <p><i>Vorsitz: Burkhard Scheele, München</i></p> <p><i>Podium: Vorstand BVF</i></p>
<b>14.30 – 15.00</b>	<b>Pause – Besuch der Industrieausstellung</b>
<b>Meet the Expert</b>	<b>Die HPV-Impfung: In Deutschland seit 10 Jahren erfolgreich im Einsatz</b>
<b>14.30 – 15.00 Foyer vor Raum 9</b>	<p>– <b>Experten diskutieren mit Ihnen!</b> <i>Monika Hampl, Düsseldorf</i> <i>Michael Wojcinski, Farchant</i> <i>Oliver Brummer, Hamburg</i></p> <p><i>Mit freundlicher Unterstützung Sanofi Pasteur MSD GmbH, 10117 Berlin</i></p>
<b>2. Hauptthema</b>	<b>Prävention in der Gynäkologie</b>
<b>15.00 – 16.30 Großer Hörsaal</b>	<p><i>Vorsitz: Ulrich Freitag, Wismar</i> <i>Marion Kiechle, München</i></p> <p>– <b>Lifestyle in der Krebsprävention und -therapie: Hokuspokus oder Realität?</b> <i>Wolfgang Janni, Ulm</i></p> <p>– <b>Die HPV-Impfung – Möglichkeiten der Prävention und Therapie, wo stehen wir?</b> <i>Elmar Joura, A-Wien</i></p> <p>– <b>Krebsvorsorge Zervixkarzinom: Wie sollte die Zukunft in Deutschland aussehen?</b> <i>Klaus Neis, Saarbrücken</i></p>

# Donnerstag, 3. März 2016

16.30 – 16.45	Pause – Besuch der Industrieausstellung
<b>Kurs 11</b>	<b>Ängste bei gynäkologischen Patientinnen – Was ist pathologisch und wie gehen wir damit um?</b>
<b>16.45 – 18.45 Raum 12</b>	Anke Rohde, Bonn Anne Meurers, Bonn s. Seite 50
<b>Kurs 12</b>	<b>Transvaginalsonografie: Ein wichtiger Bestandteil in der gynäkologischen und geburtshilflichen Diagnostik</b>
<b>16.45 – 18.45 Raum 19</b>	Michael Elsässer, Heidelberg Christof Sohn, Heidelberg s. Seite 51
<b>Kurs 13</b>	<b>Zyklus-Blutungsstörungen</b>
<b>16.45 – 18.45 Raum 26</b>	Ulf Göretzlehner, Ehingen s. Seite 52
<b>Kurs 14</b>	<b>Komplementärmedizin – Was muss die Frauenärztin / der Frauenarzt über die komplementärmedizinische Behandlung einer Mammakarzinompatientin heute wissen?</b>
<b>16.45 – 18.45 Raum 27</b>	Vorsitz: Ulrich Freitag, Wismar Peter Holzhauer, Oberaudorf s. Seite 53
<b>Kurs 15</b>	<b>Differenzialkolposkopie mit oder ohne Targetbiopsie – Indikation unter Berücksichtigung klinisch relevanter Zusatzmarker</b>
<b>16.45 – 18.45 Raum 28</b>	Vorsitz: Thomas Döbler, Frankfurt/Oder Gerd Böhmer, Hannover s. Seite 54

# Freitag, 4. März 2016

<b>Kurs 16</b>	<b>Mikroskopier- und Bakteriologiekurs</b> (identisch mit Kurs 21)
<b>08.00 – 10.00 Raum 12</b>	<p><i>Volker Schäfer, Frankfurt</i>  <i>Martin Weindel, Frankfurt</i></p> <p><i>Mit freundlicher Unterstützung</i>  <i>Laborarztpraxis Dres. med. Walther, Weindel und Kollegen</i>  <i>60437 Frankfurt</i></p> <p>s. Seite 55</p>
<b>Kurs 17</b>	<b>Phytotherapie in der Frauenheilkunde – aus der Praxis für die Praxis</b>
<b>08.00 – 10.00 Raum 19</b>	<p><i>Vorsitz: Dörte Meisel, Wettin-Löbejun</i>  <i>Dorothee Struck, Kiel</i></p> <p>s. Seite 56</p>
<b>Kurs 18</b>	<b>PCO-Syndrom</b>
<b>08.00 – 10.00 Raum 26</b>	<p><i>Vorsitz: Markus Haist, Pforzheim</i>  <i>Christoph Keck, Hamburg</i></p> <p>s. Seite 56</p>
<b>Kurs 19</b>	<b>HPV – ein alleiniges Frauenproblem oder auch ein Partnerinfekt?</b>
<b>08.00 – 10.00 Raum 27</b>	<p><i>Vorsitz: Rolf Englisch, Bielefeld</i>  <i>Peter Schomann, Lüneburg</i></p> <p>s. Seite 57</p>
<b>Kurs 20</b>	<b>Handling von geburtshilflichen Notfällen</b>
<b>08.00 – 10.00 Raum 28</b>	<p><i>Vorsitz: Jochen Frenzel, Saarbrücken</i>  <i>Clemens Bartz, Köln</i></p> <p>s. Seite 58</p>
<b>Frühstücks-Symposium</b>	<b>Hormone in den Wechseljahren – individuell statt Gießkanne</b>
<b>08.30 – 10.00 Raum 14</b>	<p><i>Vorsitz: May Ziller, Marburg</i></p> <p>– <b>Hormontherapie auf den Punkt gebracht – individuelle Therapie- strategien in der Peri- und Postmenopause</b>  <i>Katrin Schaudig, Hamburg</i></p> <p>– <b>Neues zu einem „alten“ Wirkstoff: Estril in der täglichen gynäkologischen Praxis</b>  <i>Christian Fünfgeld, Tettnang</i></p> <p><i>Mit freundlicher Unterstützung</i>  <i>DR. KADE / BESINS Pharma GmbH, 12277 Berlin</i></p>

# Freitag, 4. März 2016

10.00 – 10.30	Pause – Besuch der Industrieausstellung
<b>Meet the Expert</b>	<b>HIV und Hepatitis 2016: Was gibt es Neues für Frauenärzte?</b>
10.00 – 10.30 Foyer vor Raum 9	<i>Ulrike Haars, Düsseldorf</i> <i>Mit freundlicher Unterstützung</i> <i>Gilead Sciences GmbH, 82152 Martinsried</i>
<b>3. Hauptthema</b>	<b>Prävention in der Geburtshilfe</b>
10.30 – 12.00 Großer Hörsaal	<i>Vorsitz: Doris Scharrel, Kronshagen</i> <i>Birgit Seelbach-Göbel, Regensburg</i> – Von der „Barker“-Theorie zur epigenetischen Programmierung <i>Ekkehard Schleußner, Jena</i> – Entbindung im Spannungsfeld zwischen Wunschkaiserschnitt und „natürlicher“ Geburt <i>Gregor Seliger, Halle (Saale)</i> – Prävention postpartaler psychischer Störungen <i>Anke Rohde, Bonn</i>
12.00 – 13.30	Pause – Besuch der Industrieausstellung
<b>Meet the Expert</b>	<b>Frauen mit Blutungsneigung – Immer eine Gerinnungsstörung?</b>
12.00 – 12.30 Foyer vor Raum 9	<i>Susan Halimeh, Duisburg</i> <i>Mit freundlicher Unterstützung</i> <i>CSL Behring GmbH, 65795 Hattersheim</i>
<b>Lunch-Symposium</b>	<b>Neues aus der Epigenetik: Bedarfsgerechte pränatale Versorgung beeinflusst fetale Programmierung</b>
12.30 – 13.30 Raum 14	<i>Mit freundlicher Unterstützung</i> <i>Merck Selbstmedikation GmbH, 64293 Darmstadt</i>

# Freitag, 4. März 2016

<b>Lunch-Symposium</b>	<b>Bedeutung der transdermalen Arzneimittelapplikation für die Gynäkologie</b>
<b>12.30 – 13.30 Raum 28</b>	<p>– <b>aus Sicht der Kontrazeption</b> <i>Inka Wiegatz, Frankfurt</i></p> <p>– <b>aus Sicht der menopausalen Therapie</b> <i>Anneliese Schwenkhagen, Hamburg</i></p> <p><i>Mit freundlicher Unterstützung GEDEON RICHTER PHARMA GmbH, 51107 Köln</i></p>
<b>4. Hauptthema</b>	<b>Pro- und Kontra-Diskussion</b>
<b>13.30 – 14.30 Großer Hörsaal</b>	<p><i>Moderation: Christof Sohn, Heidelberg</i></p> <p>– <b>Präeklampsietest</b> <i>Pro: Holger Stepan, Leipzig</i> <i>Kontra: Alexander Scharf, Darmstadt</i></p> <p>– <b>Gentest aus dem Blut (von der Aufklärung zur ethischen Diskussion)</b> <i>Pro: Frank Louwen, Frankfurt</i> <i>Kontra: Sara Brucker, Tübingen</i></p>
<b>14.30 – 15.00</b>	<b>Pause – Besuch der Industrieausstellung</b>
<b>Meet the Expert</b>	<b>Lachgas/LIVOPAN in der Geburtshilfe – Bewährtes und Neues im Überblick</b>
<b>14.30 – 15.00 Foyer vor Raum 9</b>	<p><i>Klaus Vetter, Berlin</i></p> <p><i>Mit freundlicher Unterstützung Linde Gas Therapeutics GmbH, 85764 Oberschleißheim</i></p>



# Freitag, 4. März 2016

<b>5. Hauptthema</b>	<b>Innovationen im Fach Gynäkologie</b>
<b>15.00 – 16.30</b> <b>Großer Hörsaal</b>	<p><i>Vorsitz: Manfred Steiner, Ihringen</i> <i>Joseph Neulen, Aachen</i></p> <p>– <b>Innovationen in der Myomtherapie</b> <i>Markus Wallwiener, Heidelberg</i></p> <p>– <b>Innovationen in der Urogynäkologie</b> <i>Heinz Kölbl, A-Wien</i></p> <p>– <b>Innovative Substanzen in der Endokrinologie</b> <i>Ludwig Kiesel, Münster</i></p>
<b>16.30 – 16.45</b>	<b>Pause – Besuch der Industrieausstellung</b>
<b>Satelliten-Symposium</b>	<b>Häufige Mykosen, bakterielle Vaginosen und nichtinfektiöse Dermatosen: Differenzialdiagnose und Therapie in der gynäkologischen Praxis</b>
<b>16.45 – 18.45</b> <b>Raum 14</b>	<p><i>Hans-Jürgen Tietz, Berlin</i></p> <p><i>Mit freundlicher Unterstützung</i> <i>Bayer Vital GmbH, 51368 Leverkusen</i></p>
<b>Kurs 21</b>	<b>Mikroskopier- und Bakteriologiekurs (identisch mit Kurs 16)</b>
<b>16.45 – 18.45</b> <b>Raum 12</b>	<p><i>Volker Schäfer, Frankfurt</i> <i>Martin Weindel, Frankfurt</i></p> <p><i>Mit freundlicher Unterstützung</i> <i>Laborarztpraxis Dres. med. Walther, Weindel und Kollegen</i> <i>60437 Frankfurt</i></p> <p style="text-align: right;"><b>s. Seite 59</b></p>
<b>Kurs 22</b>	<b>Schilddrüsenerkrankungen</b>
<b>16.45 – 18.45</b> <b>Raum 19</b>	<p><i>Vorsitz: Rüdiger Gaase, Worms</i> <i>Georg Benker, Bochum</i></p> <p style="text-align: right;"><b>s. Seite 59</b></p>
<b>Kurs 23</b>	<b>Kontrazeption: „Spezielle Fälle“</b>
<b>16.45 – 18.45</b> <b>Raum 26</b>	<p><i>Katrin Schaudig, Hamburg</i> <i>Anneliese Schwenkhagen, Hamburg</i></p> <p style="text-align: right;"><b>s. Seite 60</b></p>

# Freitag, 4. März 2016

<b>Kurs 24</b>	<b>Ästhetische Endokrinologie</b>
<b>16.45 – 18.45 Raum 27</b>	<i>Johannes C. Huber, A-Wien</i>  <i>s. Seite 60</i>
<b>Kurs 25</b>	<b>Die jugendliche Patientin in der Praxis</b>
<b>16.45 – 18.45 Raum 28</b>	<i>Stephanie Eder, Gräfelfing</i> <i>Gisela Gille, Lüneburg</i>  <i>s. Seite 61</i>
<b>Meet the Expert – Spezial</b>	<b>Die PraxisApp „Mein Frauenarzt“ – Nutzung und Einbindung der App des BVF im Praxisalltag</b>
<b>16.45 – 18.45 Foyer vor Raum 9</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Kommunikation mit Patientinnen schnell und direkt über ihr Smartphone</li> <li>– Verschicken von Nachrichten (z.B. Impferinnerungen, Informationen aus dem Medientcenter) vom Praxis-PC direkt auf das Smartphone der Patientinnen</li> <li>– Terminerinnerungen automatisch versenden</li> <li>– Praktische Beispiele zum einfachen Umgang mit der Praxis-App-Verwaltung</li> </ul> <i>Evelyne Bob, München</i> <i>Sean Monks, München</i> <i>Mit freundlicher Unterstützung</i> <i>Monks Ärzte im Netz GmbH, 81539 München</i>

# Samstag, 5. März 2016

<b>Kurs 26</b>	<b>Fetale Fehlbildungen sicher erkennen – Inhalte, Abrechnungsmodalitäten und sonografische Fallstricke der Screening-Ultraschalluntersuchungen in der Schwangerschaft</b>
<b>08.00 – 09.45 Raum 26</b>	<i>Thomas Bärtling, Aachen Matthias Meyer-Wittkopf, Rheine</i> <span style="float: right;">s. Seite 62</span>
<b>Kurs 27</b>	<b>Rund ums Klimakterium – aus der Praxis für die Praxis</b>
<b>08.00 – 09.45 Raum 28</b>	<i>Katrin Schaudig, Hamburg Anneliese Schwenkhagen, Hamburg</i> <span style="float: right;">s. Seite 63</span>
<b>Frühstücks-Symposium</b>	<b>Die Bedeutung des humanen Mikrobioms für die Vaginalgesundheit und neue Behandlungsoptionen für die gynäkologische Praxis</b>
<b>08.30 – 10.00 Raum 14</b>	<i>Mit freundlicher Unterstützung Mithra Pharmaceuticals GmbH, 52076 Aachen</i>
<b>Kurs 28</b>	<b>Qualifikation zur fachgebundenen genetischen Beratung für Frauenärzte nach Gendiagnostik-Gesetz (GenDG)</b>
<b>09.00 – 17.00 Raum 27</b>	<i>Vorsitz: Ulrich Freitag, Wismar  Christian Albring, Hannover Michael Bolz, Rostock Angela Klein, Bonn Simone Heidemann, Kiel Moritz Meins, Kassel Matthias Stroth, Berlin</i>  <b>Teilnahmevoraussetzung:</b> abgeschlossene Facharztausbildung Gynäkologie und Geburtshilfe <span style="float: right;">s. Seite 64</span>

# Samstag, 5. März 2016

<b>Kurs 29</b>	<b>Basis-Kolposkopiekurs</b>
<b>09.00 – 18.00</b> <b>Raum 19</b>	Heidrun Link, Dresden Jens Quaas, Stralsund Volkmar Küppers, Düsseldorf <span style="float: right;">s. Seite 64</span>
<b>09.45 – 10.00</b>	<b>Pause – Besuch der Industrieausstellung</b>
<b>6. Hauptthema</b>	<b>Rechtliche Brennpunkte in der Gynäkologie</b>
<b>10.00 – 11.30</b> <b>Großer Hörsaal</b>	Vorsitz: Claudia Halstrick, München Gerda Enderer-Steinfurt, Köln – <b>Kooperation Frauenärzte und Hebammen in der Schwangeren- vorsorge – aktuelle Entwicklungen</b> Claudia Halstrick, München – <b>Das Antikorruptionsgesetz – was bedeutet das für die Ärzteschaft?</b> Iris Koller, München – <b>Strafbare (Bei-)Hilfe von deutschen Frauenärzten zur Eizellspende im Ausland</b> Dorothea Magnus, Hamburg
<b>11.30 – 12.00</b>	<b>Pause – Besuch der Industrieausstellung</b>
<b>7. Hauptthema</b>	<b>Klimakterium</b>
<b>12.00 – 13.00</b> <b>Großer Hörsaal</b>	Vorsitz: Werner Harlfinger, Mainz Ludwig Kiesel, Münster – <b>Sex im Alter – kein Thema mehr?</b> Anneliese Schwenkhagen, Hamburg – <b>Hormone nach Krebs</b> Joseph Neulen, Aachen
<b>13.00 – 14.30</b>	<b>Pause – Besuch der Industrieausstellung</b>

# Samstag, 5. März 2016

Lunch-Symposium	Wechseljahre in der Praxis – gesellschaftliche Konsequenzen und medizinische Vorgehensweise
13.00 – 14.00 Raum 14	<p>– <b>Wechseljahre 2.0 – gesellschaftliche und ökonomische Aspekte</b> <i>Holger Gothe, Dresden</i></p> <p>– <b>Wann, wie, was – frühe oder späte Menopause in der Praxis</b> <i>Bettina Toth, Heidelberg</i></p> <p>– <b>Stadien-gerechte, individuelle HRT und Blutungsmanagement</b> <i>Thomas Römer, Köln</i></p> <p><i>Mit freundlicher Unterstützung Mylan Healthcare GmbH, 30173 Hannover</i></p>
Lunch-Symposium	CMV-Infektion in der Schwangerschaft und die Verantwortung des Frauenarztes: Praktisches Vorgehen vor, während und nach der Schwangerschaft
13.00 – 14.00 Raum 28	<p>Vorsitz: <i>Matthias Meyer-Wittkopf, Rheine</i> <i>Michael Wojcinski, Farchant</i></p> <p><i>Mit freundlicher Unterstützung ICON – Initiative zur Prävention der konnatalen CMV-Infektion, 10504 Berlin</i></p>
Kurs 30	Let's talk about Sex: HIV/STI-Prävention in der Arztpraxis
14.30 – 17.00 Raum 26	<p><i>Runa Speer, Berlin</i> <i>Marianne Rademacher, Berlin</i> <i>Steffen Taubert, Berlin</i></p> <p><i>Mit freundlicher Unterstützung Deutsche AIDS-Hilfe e.V., 10963 Berlin</i></p> <p>s. Seite 65</p>
Kurs 31	Moderne Pessartherapie bei Deszensus und Harninkontinenz in der Praxis
14.30 – 17.00 Raum 28	<p><i>Jacek Kociszewski, Hagen</i> <i>Sebastian Kolben, Hagen</i></p> <p>s. Seite 65</p>

**Wir freuen uns auf ein Wiedersehen!**  
**FOKO 2017 · 9.–11. März 2017 · Kurstag 8. März**

# Freuen Sie sich auf die einzige offizielle Kongresszeitung zum FOKO 2016!



**Ausgabe 1: Mittwoch 2.3. und Donnerstag 3.3.2016**

**Ausgabe 2: Freitag 4.3.2016**

**Ausgabe 3: Post-Kongress-Ausgabe  
Beilage in FRAUENARZT 3/2016**

# ANMELDUNG

## So melden Sie sich an:

### ■ online

auf [www.foko.de](http://www.foko.de)

### ■ per Fax

Faxen Sie uns das  
umseitige Formular  
bitte ausgefüllt an  
+49 (0)89 54 88 07 79-99

### ■ per Brief

Falten Sie das ausgefüllte  
Formular und schicken Sie  
es in einem Fensterkuvert  
an die FBA GmbH

Fax +49 (0)89 54 88 07 79-99

FBA GmbH  
Arnulfstr. 58  
80335 München

bitte hier falzen für Versand im Fensterkuvert

**FOKO**  
FORTBILDUNGSKONGRESS  
2016

**ANMELDUNG:** Bitte online auf [www.foko.de](http://www.foko.de) oder mit diesem Formular per Fax an +49 (0)89 54 88 07 79-99.

Informationen zur **Kinderbetreuung** auf [www.foko.de](http://www.foko.de)

**Online-Anmeldung**  
[www.foko.de](http://www.foko.de)

**Bitte ankreuzen!**

\_\_\_\_\_  
Titel / Vorname / Nachname ☐ weiblich ☐ männlich

\_\_\_\_\_  
c/o ggf. Klinik-/Privatschrift

\_\_\_\_\_  
Straße / Hausnummer

\_\_\_\_\_  
PLZ / Ort

\_\_\_\_\_  
Telefon

\_\_\_\_\_  
Telefax

\_\_\_\_\_  
E-Mail

**Mitglied**

- ☐ BVF-Mitglied  
☐ DGGG-Mitglied  
☐ Nicht-Mitglied

**Status**

- ☐ Klinik  
☐ Niedergelassen  
☐ Angestellt  
☐ Ruhestand  
☐ Erziehungsurlaub  
☐ Andere

**Adresse**

- ☐ Privat  
☐ Dienstlich

**Zahlung per SEPA-Lastschriftmandat / Gläubiger-ID DE33ZZZ00000393292**

Die Mandatsreferenznummer wird Ihnen von der FBA GmbH mitgeteilt.

Ich ermächtige die FBA GmbH, die Zahlung von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der FBA GmbH auf mein Konto gezogene Lastschrift einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Ich gestatte den elektronischen Zahlungseinzug und erkenne die vorstehenden Konditionen an.

\_\_\_\_\_  
Bank

\_\_\_\_\_  
IBAN

\_\_\_\_\_  
BIC

*Ich bin damit einverstanden, dass meine Daten im Rahmen der Veranstaltung erfasst, gespeichert, verarbeitet und – soweit für die Organisation erforderlich – an Dritte, die direkt in den Kongressablauf involviert sind, weitergegeben werden dürfen. Ich bin einverstanden, dass meine Kontaktdaten zur Bewerbung dieser und weiterer durch die FBA GmbH organisierter Veranstaltungen genutzt werden. Die Erhebung, Verarbeitung und Nutzung der Daten geschieht ausschließlich unter Beachtung der geltenden datenschutzrechtlichen Vorschriften (BDSG) und unter Aufsicht unseres Datenschutzbeauftragten. Sie können der Nutzung Ihrer Daten für Werbezwecke durch die FBA GmbH durch Streichung dieses Absatzes sowie jederzeit telefonisch (es fallen nur die Kosten des Basistarifs an), schriftlich oder per E-Mail an [fba@fba.de](mailto:fba@fba.de) widersprechen.*

Ich bestätige die Buchung und erkenne die Allgemeinen Teilnahmebedingungen und Datenschutzbestimmungen an.

\_\_\_\_\_  
Datum / Unterschrift



**Nach dem 12.2.2016 nur noch Anmeldung vor Ort möglich!**

# Teilnahmegebühren pro Person

Alle Preise inkl. MwSt.

Mitglieder  
BVF / DGGG  
€

Nicht-  
Mitglieder  
€

## Kongresskarte

Niedergelassene Ärzte, Leitende Ärzte, Oberärzte  
Angestellte Fachärzte\*  
Assistenzärzte\*, Erziehungsurlaub\*, Arbeitslos\*, Ruhestand  
Studenten\*

○ 190,-  
○ 160,-  
○ 120,-  
○ 50,-

○ 220,-  
○ 190,-  
○ 150,-  
○ 50,-

## Tageskarte – Kongress

3.3.16 4.3.16 5.3.16

3.3.16 4.3.16 5.3.16

Niedergelassene Ärzte, Leitende Ärzte, Oberärzte  
Angestellte Fachärzte\*  
Assistenzärzte\*, Erz.urlaub\*, Arbeitslos\*, Ruhestand  
Studenten\*

○ 95,- ○ 95,- ○ 45,-  
○ 80,- ○ 80,- ○ 45,-  
○ 60,- ○ 60,- ○ 30,-  
○ 30,- ○ 30,- ○ 15,-

○ 125,- ○ 125,- ○ 70,-  
○ 110,- ○ 110,- ○ 70,-  
○ 90,- ○ 90,- ○ 60,-  
○ 30,- ○ 30,- ○ 15,-

\* Sondertarife ausschließlich gegen vorgelegte aktuelle Bescheinigung (Vordruck unter [www.foko.de](http://www.foko.de))

## Kurse

Mitglieder  
BVF / DGGG  
€

Nicht-  
Mitglieder  
€

Mittwoch, 2.3.16

K01 Refresherkurs Urogynäkologie  
K02 Grundkurs Impfen  
K03 US-Screening in der Schwangerschaft  
K04 Taping in Gynäkologie und Geburtshilfe  
K05 Praktische Mammasonografie

○ 180,-  
○ 125,-  
○ 120,-  
○ 160,-  
○ 120,-

○ 250,-  
○ 180,-  
○ 160,-  
○ 180,-  
○ 160,-

Donnerstag, 3.3.16

K06 Blickdiagnostik Vulva / Vagina  
K07 Hilfe, der Storch streikt!  
K08 Fetale Retardierung, Plazentainsuffizienz, US u. Doppler  
K09 Prä- und perinatale Infektionen  
K10 Abrechnung: EBM / GOÄ / IGeL

○ 80,-  
○ 80,-  
○ 80,-  
○ 80,-  
○ 80,-

○ 100,-  
○ 100,-  
○ 100,-  
○ 100,-  
○ 100,-

K11 Ängste bei gynäkologischen Patientinnen  
K12 Transvaginalsonografie  
K13 Zyklus-Blutungsstörungen  
K14 Komplementärmedizin bei Mammakarzinom  
K15 Differenzialkolposkopie

○ 80,-  
○ 80,-  
○ 80,-  
○ 80,-  
○ 80,-

○ 100,-  
○ 100,-  
○ 100,-  
○ 100,-  
○ 100,-

Freitag, 4.3.16

K16 Mikroskopier- und Bakteriologiekurs  
K17 Phytotherapie in der Frauenheilkunde  
K18 PCO-Syndrom  
K19 HPV – Frauenproblem oder auch Partnerinfekt?  
K20 Handling von geburtshilflichen Notfällen

○ 80,-  
○ 80,-  
○ 80,-  
○ 80,-  
○ 80,-

○ 100,-  
○ 100,-  
○ 100,-  
○ 100,-  
○ 100,-

K21 Mikroskopier- und Bakteriologiekurs  
K22 Schilddrüsenerkrankungen  
K23 Kontrazeption: "Spezielle Fälle"  
K24 Ästhetische Endokrinologie  
K25 Die jugendliche Patientin in der Praxis

○ 80,-  
○ 80,-  
○ 80,-  
○ 80,-  
○ 80,-

○ 100,-  
○ 100,-  
○ 100,-  
○ 100,-  
○ 100,-

Samstag, 5.3.16

K26 Fetale Fehlbildungen sicher erkennen  
K27 Rund ums Klimakterium  
K28 Genetische Beratung nach GenDG  
K29 Basis-Kolposkopiekurs  
K30 Let's talk about Sex: HIV/STI-Prävention  
K31 Moderne Pessartherapie

○ 80,-  
○ 80,-  
○ 180,-  
○ 180,-  
○ 80,-  
○ 100,-

○ 100,-  
○ 100,-  
○ 250,-  
○ 250,-  
○ 100,-  
○ 140,-

Bitte beachten: Mögliche Überschneidungen s. S. 10/11 (Zeitplan), limitierte Kursplätze

Summe € \_\_\_\_\_

Bitte Formular per Fax an +49 (0)89 54 88 07 79-99

## ALLGEMEINE TEILNAHMEBEDINGUNGEN

**1. Teilnahme/Anmeldung** Für die Teilnahme am FORTBILDUNGSKONGRESS (FOKO) der FBA Frauenärztliche BundesAkademie GmbH, München (im Weiteren Veranstalter genannt), ist eine vorherige schriftliche Anmeldung erforderlich. Die Teilnahme an den Kursen ist begrenzt. Die Kursangebote sind grundsätzlich freibleibend, d. h. sie sind als Angebot im Rahmen der verfügbaren Kursplätze zu verstehen. Die Kursplätze werden in der Reihenfolge des Eingangs der Anmeldungen vergeben. Anmeldeschluss ist zum 12.2.2016. Nach dem 12.2.2016 ist eine Anmeldung nur noch vor Ort möglich. Der Eingang der Anmeldung wird formlos vom Veranstalter bestätigt, sofern die Genehmigung zum Lastschrifteinzug vom Teilnehmer erteilt wurde. Die formgültige und damit verbindliche Anmeldebestätigung erfolgt erst nach Ausführung der Lastschrifteinzugsermächtigung und Gutschrift der Teilnahmegebühr auf dem Konto des Veranstalters. Erst mit dem Einzug der Teilnahmegebühren kommt der Teilnahmevertrag zustande. Die Bestätigung der Anmeldung durch den Veranstalter wird entweder am Veranstaltungsort ausgegeben oder auf dem Postweg zugesandt. Sollten Sie besondere Wünsche bezüglich der Rechnungslegung haben, sind diese bei Anmeldung mitzuteilen. Für nachträgliche Rechnungsumschreibungen werden € 20,00 (inkl. der gültigen gesetzlichen MwSt.) als Bearbeitungsgebühr erhoben. Anmeldeformulare und Lastschrifteinzugsermächtigungen sind vollständig, korrekt und leserlich auszufüllen. Die Registrierung ist nur bei einer vollständig ausgefüllten und unterschriebenen Kurs-/Kongressanmeldung möglich. Mit Ihrer Unterschrift akzeptieren Sie die Teilnahmebedingungen des Veranstalters. Bei Lastschrifteinzugsermächtigungen, die wegen falscher oder unvollständiger Angaben des Kontoinhabers von der Bank zurückgewiesen und deshalb nachbearbeitet werden müssen, wird eine Bearbeitungsgebühr von € 20,00 (inkl. der gültigen gesetzlichen MwSt.) pro Bearbeitungsfall erhoben. Grundsätzlich ist die Anmeldung auch am Veranstaltungsort möglich, soweit es die Platzkapazität erlaubt.

**2. Absage/Stornierung** Bei Stornierung der Teilnahme bis zum 20.1.2016 werden die Teilnahmegebühren abzüglich einer Bearbeitungsgebühr in Höhe von € 50,00 erstattet. Nach diesem Zeitpunkt ist eine Erstattung leider nicht mehr möglich, es sei denn, Sie benennen uns eine Ersatzperson, die das von Ihnen gebuchte Arrangement vollständig übernimmt. In diesem Fall wird für die Umschreibung der Unterlagen lediglich eine Bearbeitungsgebühr von € 20,00 zusätzlich berechnet. Stornierungen/Absagen müssen schriftlich erfolgen. Tritt ein Dritter in den Teilnahmevertrag ein, so haften er und der Teilnehmer, der storniert hat, gemeinsam dem Veranstalter gegenüber als Gesamtschuldner für den Rechnungsbetrag sowie für die Umbuchungsgebühren.

**3. Datenschutz** Die bei der Anmeldung vom Teilnehmer angegebenen personenbezogenen Daten werden erfasst, gespeichert und ausschließlich zum Zweck der Durchführung und Abwicklung dieser und weiterer Veranstaltungen verarbeitet. Mit der Anmeldung willigt der Teilnehmer in eine Speicherung und – soweit für die Organisation erforderlich – Weitergabe sowie Verwendung dieser Daten zum Zweck der Erstellung einer Teilnehmerliste ein. Die Kontaktdaten werden zur Bewerbung durch die FBA GmbH organisierter Veranstaltungen genutzt. Die Erhebung, Verarbeitung und Nutzung der Daten geschieht ausschließlich unter Beachtung der geltenden datenschutzrechtlichen Vorschriften (BDSG) und unter Aufsicht unseres Datenschutzbeauftragten. Ein Widerspruch ist jederzeit telefonisch (0 89 / 54 88 07 79-0), schriftlich oder per E-Mail ([fba@fba.de](mailto:fba@fba.de)) möglich. Im Rahmen der Veranstaltung werden durch einen Fotografen Fotoaufnahmen vom Veranstaltungsgeschehen und den Messeständen hergestellt. Die Aufnahmen werden unter Berücksichtigung des Kunsturhebergesetzes (Recht am eigenen Bild) auf Portalen und Veröffentlichungen der FBA verwendet. Sollten Sie dies nicht wünschen, sprechen Sie bitte den Fotografen oder das FBA-Team an. Gerne können Sie uns auch per E-Mail kontaktieren ([fba@fba.de](mailto:fba@fba.de)).

**4. Haftung** Die Haftung des Veranstalters für Schäden, die nicht Körperschäden sind, wird auf den/die dreifache(n) Teilnahmepreis/Rechnungssumme beschränkt, sofern ein Schaden weder vorsätzlich noch grob fahrlässig herbeigeführt wird oder soweit der Veranstalter für einen dem Teilnehmer entstehenden Schaden alleine wegen eines Verschuldens eines Leistungsträgers verantwortlich ist. Die bestehenden Haftungsbeschränkungen erstrecken sich auch auf die persönliche Schadensersatzhaftung der Angestellten, Vertreter, Erfüllungsgehilfen und Dritten, deren sich der Veranstalter im Zusammenhang mit der Durchführung der Veranstaltung bedient, bzw. mit denen zu diesem Zweck eine vertragliche Vereinbarung geschlossen ist. Es wird keine Haftung für verwahrte oder mitgebrachte Gegenstände übernommen.

**5. Änderungen/Absage eines Kurses durch den Veranstalter** Die Veranstaltung findet nur bei Erreichen einer Mindestteilnehmerzahl statt. Der Veranstalter behält sich vor, Referenten auszutauschen, Veranstaltungen räumlich oder zeitlich zu verlegen oder abzusagen und Änderungen im Programm vorzunehmen. Ist der Veranstalter in Fällen höherer Gewalt berechtigt und/oder auf Grund behördlicher Anordnungen und/oder aus Sicherheitsgründen sogar verpflichtet, Änderungen in der Durchführung der Veranstaltung vorzunehmen und/oder diese abzusagen, besteht keine Schadensersatzpflicht gegenüber dem Teilnehmer. Wird eine Veranstaltung insgesamt abgesagt, werden bereits bezahlte Gebühren in voller Höhe erstattet.

# FOKO

## FORTBILDUNGSKONGRESS

# 2017

Kurstag: 8. März 2017  
**9.–11. März 2017**

CCD.Stadthalle Düsseldorf

**Sind Sie auch 2017  
wieder dabei?**



FBA  
Frauenärztliche  
BundesAkademie

[www.foko.de](http://www.foko.de)

# Kursbeschreibungen


Kurs 1	Refresherkurs Urogynäkologie
<p><b>Mittwoch · 2.3.2016</b>  <b>09.00 – 16.00</b>  <b>Raum 14</b></p> <p><b>auch für AiW</b></p>	<p><b>Inhalt</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Klinische Anatomie</li> <li>■ Pathophysiologie des Beckens aus urogynäkologischer Sicht</li> <li>■ Urogynäkologische Diagnostik und Psychosomatik</li> <li>■ Physiotherapie, Elektrostimulation, sakrale Neuromodulationstherapie bei Harn- und Stuhlinkontinenz und Descensus</li> <li>■ Pessar-, Tampon-, Konentherapie bei Harninkontinenz und Descensus</li> <li>■ Medikamentöse Therapie bei Harninkontinenz</li> <li>■ Operative Therapie bei Harninkontinenz und Descensus genitalis             <ul style="list-style-type: none"> <li>– Indikationsstellung zur operativen Therapie</li> <li>– Perioperatives Management bei urogynäkologischen Operationen</li> </ul> </li> </ul> <p><b>Ziel</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Erkennen von relevanten Defekten des Beckenbodens, welche ursächlich für die urogynäkologischen Beschwerden Ihrer Patientin sind</li> <li>■ Praxisrelevante leitliniengerechte Diagnostik in der Praxis durchführen, Urodynamik verstehen</li> <li>■ Zielgerichtete Darstellung von Defekten mittels Ultraschall-diagnostik in der Praxis</li> <li>■ Erlernen verschiedener Therapieoptionen: konservative versus operative Techniken</li> <li>■ Das passende Pessar zur Behandlung der Beckenbodenerkrankung herausfinden und anpassen</li> <li>■ Zu wissen, welche Operation für Ihre Patientin infrage kommt</li> </ul> <p><i>Wolfgang F. Theurer, Stuttgart</i>  <i>Thomas Fink, Berlin</i>  <i>Boris Gabriel, Wiesbaden</i></p>

Kurs 2	Grundkurs Impfen in der Gynäkologie
<p><b>Mittwoch · 2.3.2016</b>  <b>09.00 – 18.30</b>  <b>Raum 28</b></p>	<p><b>Inhalt</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Grundlagen der Impfpraxis, impfpräventable Erkrankungen</li> <li>■ Standard-, Indikationsimpfungen, Impfmanagement in der Praxis</li> <li>■ Impfungen bei besonderen Personengruppen, Schwangeren</li> <li>■ Übungen: Impfstatuserhebung, Impfbuch lesen, praktisches Impfen</li> </ul> <p><b>Bitte Impfausweis mitbringen!</b></p> <p><b>Ziel</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Erwerb umfangreichen Impfwissens</li> <li>■ Zertifikat für die Abrechnungsberechtigung zum Impfen</li> </ul> <p><i>Michael Wojcinski, Farchant</i>  <i>Mit freundlicher Unterstützung</i>  <i>Sanofi Pasteur MSD GmbH, 10117 Berlin</i></p>
Kurs 3	Ultraschall-Screening in der Schwangerschaft
<p><b>Mittwoch · 2.3.2016</b>  <b>09.30 – 13.00</b>  <b>Raum 27</b></p> <p><b>auch für AiW</b></p>	<p><b>Inhalt</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Inhalte der drei Ultraschall-Screeninguntersuchungen in der Schwangerschaft gemäß den Vorgaben der Mutterschaftsrichtlinien</li> <li>■ Erweiterte Screeningverfahren im ersten Trimenon: Aneuploidie- und Präeklampsiescreening</li> <li>■ Genetische Blutuntersuchung (NIPT) als Alternative oder Ergänzung zum NT-Test</li> <li>■ Live-Ultraschall der Untersuchung im ersten und zweiten Trimenon</li> </ul> <p><b>Ziel</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Selbstständige und korrekte Durchführung der drei Screeninguntersuchungen</li> <li>■ Fallstricke der einzelnen Untersuchungen, Tipps und Tricks</li> <li>■ Beratungssituation im Zusammenhang mit Ultraschalluntersuchungen – auch vor dem Hintergrund des Gendiagnostikgesetzes</li> </ul> <p><i>Stephan Bosselmann, Stuttgart</i>  <i>Michael Elsässer, Heidelberg</i></p>

Hinweise und Informationen zu den entsprechenden Fortbildungspunkten finden Sie auf Seite 71.

Kurs 4	Taping in Gynäkologie und Geburtshilfe
<p><b>Mittwoch · 2.3.2016</b>  <b>10.00 – 16.00</b>  <b>Raum 26</b></p>	<p><b>Inhalt</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Anwendung der K-Taping Anlagen für Indikationen in der Gynäkologie, zur Unterstützung während der Schwangerschaft sowie nach der Geburt und Rückbildung</li> <li>■ Unter anderem werden folgende Anlagen vorgestellt: <ul style="list-style-type: none"> <li>– Schwangerschaft: LWS-Syndrom, ISG-Syndrom, Karpaltunnelsyndrom</li> <li>– Nach der Geburt: Rückbildung, Milchstau, Mastitis</li> <li>– Gynäkologische Erkrankungen: Menstruationsprobleme, Miktionsprobleme, Gebärmutterensenkung</li> </ul> </li> </ul> <p><b>Ziel</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Kennenlernen der Grundlagen der K-Taping Therapie</li> <li>■ Erlernen der vier Anlagetechniken, Anwendung der Grundanlagetechniken, indikationsbezogene Kombinationsregeln bezogen auf die Gynäkologie, Cross-Taping, Grundregeln der Lymphanlagen</li> </ul> <p><i>Roger Ehrenreich, Dortmund</i>  <i>Birgit Kumbrink, Dortmund</i>  <i>Mit freundlicher Unterstützung</i>  <i>K-Taping Academy GmbH, 44229 Dortmund</i></p>
Kurs 5	Praktische Mammasonografie – mit Übungen zur Stanzbiopsie
<p><b>Mittwoch · 2.3.2016</b>  <b>14.00 – 17.30</b>  <b>Raum 27</b></p>	<p><b>Inhalt</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Sonografische Korrelation zu mammografischen Befunden</li> <li>■ Tipps und Tricks zur Mammasonografie</li> <li>■ Ductale Mammasonografie, Elastografie</li> <li>■ Stanzbiopsie</li> </ul> <p><b>Ziel</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Vermittlung von Grundlagen und Grundverständnis der Mammasonografie</li> <li>■ Erlernen der Stanzbiopsie</li> <li>■ Vertiefung vorhandener Kenntnisse</li> </ul> <p><i>Susanna Hellmeister, Groß-Umstadt</i></p>

Kurs 6	Blickdiagnostik Vulva / Vagina
<p><b>Donnerstag · 3.3.2016</b>  <b>08.00 – 10.00</b>  <b>Raum 12</b></p> <p><b>auch für AiW</b></p>	<p><i>Vorsitz: Wolfgang Cremer, Hamburg</i></p> <p><b>Inhalt</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Fallbeispiele und Bilder von Vulvaerkrankungen</li> <li>■ Zu jedem Fall: Besprechung der Diagnostik, Therapie / Pathogenese</li> <li>■ Theorie zum Krankheitsbild</li> </ul> <p><b>Ziel</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Erkennen und Differenzialdiagnose vulvärer / vaginaler Erkrankungen: Lichen, Lichen ruber, VIN, VAIN, Vulvakarzinom, Herpes genitalis, etc.</li> <li>■ Darstellung der therapeutischen Möglichkeiten</li> <li>■ Verbesserung der Versorgung vulvaerkrankter Frauen</li> </ul> <p><i>Friederike Giesecking, Hamburg</i>  <i>Monika Hampl, Düsseldorf</i></p>
Kurs 7	Hilfe, der Storch streikt!
<p><b>Donnerstag · 3.3.2016</b>  <b>08.00 – 10.00</b>  <b>Raum 19</b></p>	<p><i>Vorsitz: Cornelia Hösemann, Großpösna</i></p> <p><b>Inhalt</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Sinnvolle Diagnostik in der Praxis</li> <li>■ Erste therapeutische Schritte und Perspektiven für das Paar</li> <li>■ Spermogramme richtig lesen</li> <li>■ Wie erfolgreich sind „einfache Methoden“?</li> <li>■ Inwieweit beeinflussen Lifestyle-Faktoren und Stress die Fruchtbarkeit?</li> <li>■ Alter und Fruchtbarkeit</li> <li>■ Künstliche Befruchtung: Was will Ihre Patientin wissen?</li> <li>■ Social freezing als Familienplanung? Oder statt Familienplanung?</li> <li>■ Interaktive Fallbeispiele</li> </ul> <p><b>Ziel</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Auffrischung der Grundlagen der assistierten Reproduktionstechniken</li> <li>■ Update aktueller Entwicklungen</li> <li>■ Hilfestellung für die Beratung Ihrer Kinderwunschpatientinnen</li> </ul> <p><i>Sören von Otte, Kiel</i>  <i>Askan Schultze-Mosgau, Lübeck</i></p>

Kurs 8	Fetale Retardierung, Plazentainsuffizienz, Ultraschall und Doppler
<b>Donnerstag · 3.3.2016</b> <b>08.00 – 10.00</b> <b>Raum 26</b> 	<b>Vorsitz: Armin Neumann, Bremen</b>  <b>Inhalt</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Grundlagen des fetalen Wachstums und seiner Störungen</li> <li>■ Dopplersonografische Veränderungen bei fortschreitender Plazentainsuffizienz – Messen und Verstehen ohne komplizierte Formeln am Beispiel</li> <li>■ Sonografische Beurteilung von Plazenta und Fruchtwasser</li> </ul> <b>Ziel</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Gezielte, in der Interpretation sichere Anwendung der Dopplersonografie im praktischen Alltag auf der Basis eines klaren pathophysiologischen Konzepts</li> <li>■ Einfacher praktischer Zugangsweg in der technischen Durchführung der Methode</li> <li>■ Klare Begrifflichkeit: Den „grenzwertigen“ Befunden ein Ende setzen</li> </ul> <b>Alexander Scharf, Darmstadt</b>



**ZOELY®**

## ZOELY® 2,5 mg/1,5 mg Filmtabletten

**Wirkstoff:** Nomegestrolacetat und Estradiol (als Hemihydrat). **Zus.: Arznei. wirksam. Bestandt.:** 1 weiße Filmtbl. enth. 2,5 mg Nomegestrolacetat u. 1,5 mg Estradiol (als Hemihydrat), gelbe Plazebo-Filmtbl. ohne Wirkstoff. **Sonst. Bestandt.:** Tbl.-Kern: Lactose-Monohydrat, Mikrokristalline Cellulose (E 460), Crospovidon (E 1201), Talkum (E 553b), Magnesiumstearat (Ph.Eur.) (E 572), hochdisp. Siliciumdioxid. **Filmüberzug:** Poly(vinylalkohol) (E 1203), Titandioxid (E 171), Macrogol 3350, Talkum (E 553b); **gelbe Filmtbl. zusätzl.:** Eisen(III)-hydroxid-oxid u. H<sub>2</sub>O (E 172), Eisen(II,III)-oxid (E 172). **Anw.:** Orale Kontrazeption. **Gegenanz.:** Überempf.-keit geg. einen d. Wirkstoffe od. e. d. sonst. Bestandt. Vorliegen/Risiko für e. VTE: besteh. (unter Therapie mit Antikoagulationen) od. vorausgeg. VTE (z. B. TVT od. Lungenembolie); bek. vererbte/erworb. Prädispos. für VTE, wie APC-Resistenz (einschl. Faktor-V-Leiden), Antithrombin-III-, Protein-C- oder -S-Mangel; größere OP mit läng. Immobilisier. (siehe Vorsicht bei); Vorliegen mehrerer Risikofakt. (siehe Vorsicht bei); Vorliegen/Risiko für e. ATE: besteh./vorausgeg. oder Prodromalstadium einer ATE (z. B. Myokardinfarkt bzw. Angina pectoris); zerebrovasc. Erkrank. (besteh./vorausgeg. od. Prodromalstadium eines Schlaganfalls [z. B. TIA]); bek. vererbte/erworb. Prädispos. für ATE, wie z. B. Hyperhomocysteinämie und Antiphospholipid-AK (Antikardiolipin-AK, Lupusantikoagulans); vorausgeg. Migräne mit fok. neurolog. Sympt.; Vorliegen mehrerer Risikofakt. (siehe Vorsicht bei) od. e. schwerwie. (wie Diabetes mellitus mit Symptomen e. Gefäßkrank., schw. Hypertonie, schw. Dyslipoproteinämie). **Folg. besteh./vorausgeg. Erkrank.:** Pankreatitis mit schw. Hypertriglyceridämie, schw. Lebererkr. (solange Leberfkt.-werte nicht normalisiert), benign. od. malign. Lebertumoren. Bek./vermutete sexualhormonabh. malign. Tumoren (z. B. d. Genitalorg. od. d. Brust). Nicht abgekl. vag. Blutungen. Schwangerschaft. **Vorsicht bei:** Akute/chron. Leberfkt.-stör.; Risikofakt. f. VTE (zunehmen. Alter, pos. Familienanamn., längere Immobilisier., größere OP, OP an Beinen od. Hüfte, neurochirurg. OP, schw. Trauma. Vorübergehende Immobilisier. einschl. Flugreise > 4 h, insb. b. Vorliegen weiterer Risikofakt.; Adipositas [BMI > 30 kg/m<sup>2</sup>], andere Erkrank. [Krebs, SLE, HUS, chron. entzündl. Darmerkrank. und Sichelzellerkrank.], möglicherw. Varikosis/oberfl. Thrombophlebitis) od. ATE (zunehmen. Alter, Rauchen, Adipositas [BMI > 30 kg/m<sup>2</sup>], Hypertonie, pos. Familienanamn., Migräne, andere Erkrank. [u. a. Diabetes mell., Hyperhomocysteinämie, Erkrank. der Herzklappen,

Vorhofflimmern, Dyslipoproteinämie, SLE]); ; Depression; Wochenbett; besteh./fam. Hypertriglyceridämie; heredit. Angioödem; anamn. bek. Chloasma gravidarum/Chloasmaeignung; Kdrn. u. Jugendl. < 18 J. Nicht einnehmen bei heredit. Galactose-Intol., Lactase-Mangel od. Glucose-Galactose-Malabsorption; Nicht empf. während Stillzeit. **Nebenw.:** Sehr häufig: Akne. Anorm. Abbruchblut. Häufig: Vermind. Libido; Depress./depress. Verstimm.; Stimm.-schwank. Kopfschm.; Migräne. Übelk. Metrorrhagie; Menorrhagie; Brustschm.; Unterbauschm. Gewichtszunahme. **Gelegentl.:** Appetitzunahme; Flüssigk.-retention. Hitzewall. Aufgetr. Bauch. Hyperhidrose; Alopecie; Pruritus; trock. Haut; Seborrhö. Gefühl d. Schwere. Hypomenorrhö; Brustschwell.; Galaktorrhö; Uterusspasmen; PMS; Knoten i. d. Brust; Dyspareunie; vulvovag. Trockenh. Reizbark.; Ödeme. Erhöht. Leberenzyme. **Selten:** Vermind. Appetit. Gesteig. Libido. Apoplektischer Insult; TIA; Aufmerksamk.-stör. Kontaktlinsenunverträglichk./trockenes Auge. Venöse Thromboembolie. Mundtrockenh. Cholelithiasis; Cholezystitis. Chloasma; Hypertrichose. Vag. Geruchsbildung; vulvovag. Beschw. Hunger. **Unbekannte Häufigkeit:** Überempfindlichk.-reakt. **Weitere mit KOK assoziierte NW:** ATE/VTE (Myokardinfarkt, Lungenembolie); zunehmende Häufigk. od. Schwere v. Migräne; erhöh. Risiko für Zervixkarzinom bei Langzeitanw.; leicht erhöhtes relat. Risiko für Brustkrebs; selten gutart., noch seltener bösart. Lebertumoren, in Einzelf. mit lebensbedroh. intraab. Blutungen; erhöhtes Risiko f. Pankreatitis bei Pat. mit besteh. od. fam. Hypertriglyceridämie; Blutdruckanstieg bzw. Hypertonie; Auftreten/Aggravation eines Angioödems bei heredit. Angioödem; akute/chron. Leberfkt.-stör.; Verschlumm. e. Depression, e. M. Crohn u. e. Colitis ulcerosa; Chloasma, insb. b. anamn. bekannten Chloasma gravidarum. **Auftreten/Verschlechterung folg. Erkrank., ungeachtet eines Kausalzusammenhangs mit KOK:** (Wiederauftreten v.) cholestat. Ikterus u./od. Pruritus, Cholelithiasis, Porphyrurie, SLE, HUS, Chorea minor, Herpes gestationis, Otosklerose-bedingter Hörverlust. **Warnhinw.:** Vor Verschreibung aktuelle, individ. Risikofakt. (insb. hins. VTE) berücksichtigen u. mit and. KHK vergleichen. Enthält Lactose. **Verschreibungs-pflichtig.**

Stand: 04/2015

## Bitte lesen Sie vor Verordnung von ZOELY® die Fachinformation!

Pharmazeutischer Unternehmer: Teva B.V., Swensweg 5, 2031 GA Haarlem, Niederlande

Lokaler Ansprechpartner: MSD SHARP & DOHME GMBH, Lindenplatz 1, 85540 Haar




Kurs 9	Prä- und perinatale Infektionen: Immunistatusbestimmung, Infektionsscreening und Interventionsmöglichkeiten in der Schwangerschaft
<p><b>Donnerstag · 3.3.2016</b>  <b>08.00 – 10.00</b>  <b>Raum 27</b></p> <p><b>auch für AiW</b></p>	<p><i>Vorsitz: Peter Kentner, Erfurt</i></p> <p><b>Inhalt</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Übersicht zur Häufigkeit prä- und perinataler Infektionen</li> <li>■ Maßnahmen vor Eintreten einer Schwangerschaft (in erster Linie Impfungen)</li> <li>■ Maßnahmen in der Schwangerschaft (Infektionsscreening und Immunstatusbestimmung)             <ul style="list-style-type: none"> <li>– im Rahmen der Mutterschaftsrichtlinien (Röteln, Syphilis, Chlamydia trachomatis, HIV-Infektionen und Hepatitis B)</li> <li>– außerhalb der Mutterschaftsrichtlinien (IGeL)</li> </ul> </li> <li>■ Interventionsmöglichkeiten bei Diagnose einer akuten bzw. chronischen mütterlichen Infektion</li> </ul> <p><b>Ziel</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Auffrischung von praxisrelevantem Wissen:             <ul style="list-style-type: none"> <li>– Epidemiologie und Risiko wichtiger Infektionen in der Schwangerschaft</li> <li>– labordiagnostisches Vorgehen im Rahmen des Infektionsscreenings</li> <li>– infektiologische Beratung / Untersuchung über die Mutterschaftsrichtlinie hinaus</li> <li>– Indikationen zur Infektionsdiagnostik</li> </ul> </li> </ul> <p><i>Martin Enders, Stuttgart</i></p>

Kurs 10	EBM, GOÄ und IGeL – Abrechnung ist kein Hexenwerk
<b>Donnerstag · 3.3.2016</b> <b>08.00 – 10.00</b> <b>Raum 28</b>	<b>Inhalt</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Grundlagen der Gebührenordnung für Ärzte, Paragraphentext, wichtigste GOÄ-Positionen</li> <li>■ Konfliktfelder</li> <li>■ Analogabrechnung</li> <li>■ Auslagenersatz</li> <li>■ Abrechnungsbeispiele anhand von Kasuistiken</li> </ul> <b>Ziel</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Vermittlung von Grundlagenverständnis</li> <li>■ Erstellung einer rechtskonformen und angemessenen ärztlichen Liquidation</li> <li>■ Abwehr unberechtigter Beanstandungen durch Versicherer und Beihilfe</li> </ul> <p><i>Gerda Enderer-Steinfurt, Köln</i>  <i>Klaus Doubek, Wiesbaden</i></p>
Kurs 11	Ängste bei gynäkologischen Patientinnen – Was ist pathologisch und wie gehen wir damit um?
<b>Donnerstag · 3.3.2016</b> <b>16.45 – 18.45</b> <b>Raum 12</b>	<b>Inhalt</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Darstellung der verschiedenen Arten von Ängsten (z.B. reaktive und situative Ängste, Phobien, Panikattacken, traumatisch bedingte Ängste)</li> <li>■ Differenzierung „normaler“, ableitbarer Ängste und pathologischer, d.h. behandlungsbedürftiger Ängste</li> <li>■ Darstellung von psychischen Störungen und Persönlichkeitsstrukturen, bei denen verschiedene Arten von Ängsten auftreten können</li> <li>■ Vermittlung von Kommunikationsstrategien im Umgang mit den verschiedenen Angstformen</li> <li>■ Rollenspiele mit Schauspielpatientin</li> <li>■ Einbringen eigener Fallbeispiele</li> </ul> <b>Ziel</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Genese und Funktion verschiedener Angstformen verstehen</li> <li>■ Bei pathologischen Ängsten Behandlungsbedürftigkeit erkennen und die Patientin bezüglich des weiteren Vorgehens zielgerichtet beraten</li> <li>■ Anwendung spezieller Kommunikationstechniken in schwierigen Situationen</li> </ul> <p><i>Anke Rohde, Bonn</i>  <i>Anne Meurers, Bonn</i></p>

Hinweise und Informationen zu den entsprechenden Fortbildungspunkten finden Sie auf Seite 71.

Kurs 12	Transvaginalsonografie: Ein wichtiger Bestandteil in der gynäkologischen und geburtshilflichen Diagnostik
<p><b>Donnerstag · 3.3.2016</b>  <b>16.45 – 18.45</b>  <b>Raum 19</b></p> <p><b>auch für AiW</b></p>	<p><b>Inhalt</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Praktische Grundkenntnisse der Vaginalsonografie</li> <li>■ Beurteilung von Myometrium und Endometrium</li> <li>■ Differenzialdiagnostik von Adnexbefunden</li> <li>■ Dopplersonografie des inneren Genitale</li> <li>■ Eileiterdurchgängigkeitsprüfung</li> <li>■ Zervixlängenmessung in der Schwangerschaft</li> </ul> <p><b>Ziel</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Sicherheit in der Beurteilung von Myometrium und Endometrium</li> <li>■ Interpretation verschiedener Adnexbefunde mit den jeweiligen Konsequenzen einer operativen oder konservativen Therapie</li> <li>■ Sinnvoller Einsatz der Dopplersonografie des inneren Genitale</li> <li>■ Abschätzung der Frühgeburtlichkeitsrisiken und Therapieoptionen</li> </ul> <p><i>Michael Elsässer, Heidelberg</i>  <i>Christof Sohn, Heidelberg</i></p>

Kurs 13	Zyklus-Blutungsstörungen
<b>Donnerstag · 3.3.2016</b> <b>16.45 – 18.45</b> <b>Raum 26</b> 	<b>Inhalt</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Klassifikation und Dokumentation von Zyklus-Blutungsstörungen</li> <li>■ Diagnostik endokrin / operativ</li> <li>■ Therapieoptionen in Abhängigkeit von der Lebensphase</li> </ul> <b>Ziel</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Eindeutige Definition von Zyklus-Blutungsstörungen</li> <li>■ Erlernen der endokrinen Diagnostik und der therapeutischen Optionen in Abhängigkeit von der Lebensphase</li> </ul> <i>Ulf Göretzlehner, Ehingen</i>

**Midien® 0,03 mg/2 mg Filmtabletten** Zus.: 1 Filmtabl. enth. als Wirkstoffe 0,03 mg Ethinylestradiol und 2,0 mg Dienogest. Sonstige Bestandt.: Lactose-Monohydrat, Maisstärke, Povidon (K30), Carboxymethylstärke-Natrium (Typ A) (Ph.Eur.), Magnesiumstearat [pflanzlich] (Ph.Eur.), Hypromellose, Hypromellose, Talkum, Hydriertes Baumwollamenöl, Titandioxid (E 171). Anw.: Hormonale Kontrazeption; Behandl. v. Frauen mit mittelschwerer Akne, die keine Gegenanz. für Therapie mit oralen Kontrazeptiva aufweisen und bei denen geeignete lokale Behandl. versagt haben. Gegenanz.: Rauchen; nicht kontrollierte Hypertonie; besteh. od. vorausgegang. Pankreatitis bzw. Lebertumoren; sexualhormonabhäng. maligne Tumore; nicht abgeklärte vag. Blutungen oder Amenorrhoe; Überempfindl. geg. einen der Bestandteile; Vorliegen od. Risiko einer venösen Thromboembolie (VTE), z.B.: bestehende VTE od. VTE in d. Vorgeschichte (tiefe Venenthrombose [TVT] od. Lungenembolie [LE]), erbl. od. erworbene Prädisposition für VTE; größere Operat. mit läng. Immobilisierung; Vorliegen einer od. Risiko für arterielle Thromboembolie (ATE), z.B.: bestehende ATE, ATE in d. Vorgeschichte (z.B. Myokardinfarkt) od. Erkr. im Prodromalstadi. (z.B. Angina pectoris); besteh. Schlaganfall od. transitorische ischämische Attacke (TIA) in der Vorgeschichte; erbliche od. erworbene Prädisposition für ATE; Migräne mit fokalen neurol. Symp. in d. Vorgeschichte; hohes Risiko für ATE aufgrund von schwerwieg. Risikofakt. wie: Diabetes mellitus mit Gefäßschädigung, schw. Hypertonie, schw. Dyslipoproteinämie. Schwangerschaft: nicht indiziert. Stillzeit: Anwendung nicht empfohlen, Milchproduktion kann reduziert sein, Übergang ger. Wirkstoffmengen in die Milch. Nebenw.: Häufig: Kopf- u. Brustkorbschmerzen (einschl. Brustbeschw. u. Brustspannen). Gelegentlich: Vaginitis/Vulvovaginitis, vaginale Candidiasis od. vulvovaginale Pilzinfektionen, erhöhter Appetit, depressive Verstimmung, Schwindel, Migräne, Hypertonie, Hypotonie, Abdominalschmerzen (einschl. Schmerzen im ob. u. unt. Abdomen, Beschwerden/Blähungen), Übelkeit, Erbrechen, Diarrhoe, Akne, Alopezie, Ausschlag (einschl. makul. Exanthem), Pruritus (einschl. general. Pruritus), irreguläre Abbruchblutung (einschl. Menorrhagie, Hypomenorrhoe, Oligomenorrhoe u. Amenorrhoe), Zwischenblut. (besteh. aus vag. Hämorrhagie u. Metrorrhagie), Brustvergrößerung (einschl. Brustanschwellung/Schwellung), Brusttödem, Dysmenorrhoe, vag. Ausfluss, Ovarialzyste, Beckenschmerzen, Müdigkeit (einschl. Ästhenie u. Unwohlsein), Gewichtsänd. (einschl. Gewichtszunahme, -abnahme u. -schwankungen). Selten: Salpingo-Oophoritis, Harnwegsinfekt, Zystitis, Mastitis, Zervizitis, Pilzinfekt, Candidiasis, Lippenherpes, Influenza, Bronchitis, Sinusitis, Infektionen der ob. Atemwege, virale Infekt., uterines Leiomyom, Brustlipom, Anämie, Überempfindl., Virilisierung, Anorexie, Depression, mentale Stör., Schlaflosigkeit, Schlafstör., Aggression, ischämischer Schlaganfall, zerebrovaskuläre Stör., Dystonie, trockenes Auge, Augenirritationen, Oscillopsie, Verschlechte. Sehfähigkeit, plötzl. Hörsturz, Tinnitus, Vertigo, Verschlechte. Hörfähigkeit, kardiovaskuläre Stör., Tachykardie (einschl. Erhöhd. d. Herzfrequenz), venöse Thromboembolie (VTE), arterielle Thromboembolie (ATE), Thrombophlebitis, diastolische Hypertonie, orthostatische Dysregulation, Hitzewallungen, Venenvarikose, Venenbeschwerden, Venenschmerzen, Asthma, Hyperventilation, Gastritis, Enteritis, Dyspepsie, allergische Dermatitis, atopische Dermatitis/Neurodermitis, Ekzem, Psoriasis, Hyperhidrose, Chloasma, Pigmentstörungen/Hyperpigmentation, Seborrhoe, Kopfschuppen, Hirsutismus, Hautveränderungen, Hautreaktionen, Orangenhaut, Spindelnävus, Rückenschmerzen, muskuloskeletale Beschwerden, Myalgie, Schmerzen in Extremitäten, zervikale Dysplasie, Zysten der Adnexa uteri, Schmerzen der Adnexa uteri, Brustzyste, fibrozystische Mastopathie, Dyspareunie, Galaktorrhoe, Menstruationsstör., Brustkorbschmerzen, periphere Ödeme, influenazähnliche Erkrankungen, Entzündung, Pyrexie, Reizbarkeit, Erhöhung der Bluttriglyzeride, Hypercholesterinämie, Manifestation einer asymptomatischen akzessorischen Brust. Häufigkeit nicht bekannt: Stimmungsveränd., vermind. Libido, erhöhte Libido, Kontaktlinsenunverträglichkeit, Urtikaria, Erythema nodosum, Brustsekretion, Flüssigkeitsretention, Warnhinweis: Bei Verschreibung von Midien sollten aktuelle, individuelle Risikofaktoren der Pat. insbes. im Hinblick auf venöse Thromboembolien (VTE), berücksichtigt werden, auch sollte das Risiko für VTE bei Anwendung mit dem anderer komb. hormoneller Kontrazeptiva (KHK) verglichen werden. Enthält Lactose. Originalgenerikum Maxim. Verschreibungspflichtig. Weitere Informationen siehe Fach- und Gebrauchsinfo. Stand: 01/2015. Mithra Pharmaceuticals S.A., Rue Saint-Georges 5, 4000 Lüttich – Belgien. www.mithra.com/de

**Midesia™ 75 Mikrogramm Filmtabletten** Zus.: 1 Filmtabl. enth. als Wirkstoff 75 Mikrogramm Desogestrel. Sonst. Bestandt.: Lactose-Monohydrat, Maisstärke, Povidon K27-32, Stearinsäure (Ph.Eur.) [pflanzlich], All-rac-alpha-Tocopherol, Hochdisperses Siliciumdioxid, Hypromellose, Macrogol 400, Talkum, Titandioxid (E171). Anw.: Orale Kontrazeption. Gegenanz.: Überempfindl. geg. einen der Bestandteile; aktive venöse Thromboembol. Erkrank.; besteh. od. vorausgegang. schwere Lebererkrank.; sexualsteroid-sensitive maligne Tumoren; nicht abgeklärte vaginale Blutungen. Schwangerschaft: kontraindiziert. Stillzeit: Anwend. in Stillzeit aufgrund verfügbarer Daten möglich. Dennoch sorgf. Beobacht. v. Entwickl. und Wachstum des gestillten Kindes. Nebenw.: Häufig: Stimmungsschwank., vermind. Libido, Kopfschmerzen, Übelkeit, Akne, Brustschmerzen, unregelmäßige Blutungen, Amenorrhö, Gewichtszunahme. Gelegentlich: vaginale Infektionen, Schwierigkeiten beim Tragen v. Kontaktlinsen, Erbrechen, Alopezie, Dysmenorrhö, ovarielle Zysten, Müdigkeit. Selten: Exanthem, Urtikaria, Erythema nodosum. Warnhinweis: Enthält Lactose. Originalgenerikum Maxim. Verschreibungspflichtig. Weitere Informationen siehe Fach- und Gebrauchsinfo. Stand: 02/2015. Mithra Pharmaceuticals S.A., Rue Saint-Georges 5, 4000 Lüttich – Belgien. www.mithra.com/de

Hinweise und Informationen zu den entsprechenden Fortbildungspunkten finden Sie auf Seite 71.

Kurs 14	<b>Komplementärmedizin – Was muss die Frauenärztin / der Frauenarzt über die komplementärmedizinische Behandlung einer Mammakarzinompatientin heute wissen?</b>
<p><b>Donnerstag · 3.3.2016</b>  <b>16.45 – 18.45</b>  <b>Raum 27</b></p>	<p><i>Vorsitz: Ulrich Freitag, Wismar</i></p> <p><b>Inhalt</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Erprobte komplementärmedizinische Konzepte in der adjuvanten Therapie und bei der Nachsorge des Mammakarzinoms werden diskutiert</li> <li>■ Darstellung pathophysiologischer und pharmakologischer Grundlagen zu diesen Behandlungen</li> <li>■ Gestaltung eines effektiven Nebenwirkungsmanagements und der Nachsorge beim Mammakarzinom mit komplementären Strategien</li> </ul> <p><b>Ziel</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Schaffung einer komplementärmedizinischen Beratungskompetenz in Klinik und Praxis als Grundlage zur Patientenbindung in der onkologischen Therapie</li> <li>■ Erweiterung der tumorspezifischen Nachsorge, hier insbesondere beim Mammakarzinom</li> </ul> <p>Im Rahmen der Qualifikation „Ganzheitliche Frauenheilkunde“ wird der Kurs zusätzlich mit 5 NATUM-Punkten bewertet.</p> <p><i>Peter Holzhauer, Oberaudorf</i></p>

Kurs 15	Differenzialkolposkopie mit oder ohne Targetbiopsie – Indikation unter Berücksichtigung klinisch relevanter Zusatzmarker
<p><b>Donnerstag · 3.3.2016</b>  <b>16.45 – 18.45</b>  <b>Raum 28</b></p>	<p><i>Vorsitz: Thomas Döbler, Frankfurt/Oder</i></p> <p><b>Inhalt</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Anhand von Kolposkopievideos wird das punktum maximum der Dysplasie zur Biopsieentnahme dargestellt und erklärt</li> <li>■ Darstellung verschiedener Biopsietechniken von Portio, Vagina und Vulva an Videobeispielen</li> <li>■ Erläuterung der klinischen Bedeutung von HPV-Testung und Biomarkern (p16/Ki67 und L1-Kapsidprotein)</li> <li>■ Fallbeispiele in Zusammenschau von Zytologie, HPV-Ergebnis, Biomarkerergebnis, Kolposkopie und Histologie</li> </ul> <p><b>Ziel</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Mehr Sicherheit bei der Biopsieentnahme von der Portio, Vagina und Vulva zur Optimierung der Diagnosestellung</li> <li>■ Die Kenntnis der klinischen Bedeutung von Biomarkern soll die Indikationsstellung zur Kolposkopie mit Biopsie verbessern helfen</li> <li>■ Erkennen möglicher Komplikationen und Komplikationsmanagement</li> </ul> <p><i>Gerd Böhmer, Hannover</i></p>


Kurs 16	Mikroskopier- und Bakteriologiekurs (identisch mit Kurs 21)
<p><b>Freitag · 4.3.2016</b>  <b>08.00 – 10.00</b>  <b>Raum 12</b></p> <p><b>auch für AiW</b></p>	<p><b>Inhalt</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Grundlagen des morphologischen Färbeverhaltens von Bakterien</li> <li>■ Zelluläre und bakterielle Bestandteile des Vaginalsekrets: Färbung und Auswertung nach Nugent-Score in Übereinstimmung mit der S1-Leitlinie für bakterielle Vaginosen</li> <li>■ Basiswissen der kulturellen Diagnostik von mikrobiologischen Proben in der Gynäkologie</li> <li>■ Abrechnung nach EBM und GOÄ</li> </ul> <p><b>Ziel</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Erlangung von Laborwissen durch praktische Übungen am Mikroskop und an bakteriologischen Kulturen</li> <li>■ Vaginalinfektionen sicher erkennen</li> </ul> <p><i>Volker Schäfer, Frankfurt</i>  <i>Martin Weindel, Frankfurt</i></p> <p><i>Mit freundlicher Unterstützung</i>  <i>Laborarztpraxis Dres. med. Walther, Weindel und Kollegen</i>  <i>60437 Frankfurt</i></p>

Kurs 17	Phytotherapie in der Frauenheilkunde – aus der Praxis für die Praxis
<p><b>Freitag · 4.3.2016</b>  <b>08.00 – 10.00</b>  <b>Raum 19</b></p> <p><b>auch für AiW</b></p>	<p><i>Vorsitz: Dörte Meisel, Wettin-Löbejün</i></p> <p><b>Inhalt</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Einführung in die Phytotherapie: Phytopharmaka und traditionelle Phytotherapie</li> <li>■ Pflanzenportraits für die Frauenheilkunde</li> <li>■ Beschwerden der Wechseljahre – welche Pflanze bei welchem Leitsymptom?</li> <li>■ Harnwegsinfekte – Behandlung und Prophylaxe – Wirkprinzipien verschiedener Pflanzen</li> </ul> <p><b>Ziel</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Vermittlung von Grundlagen der rationellen und traditionellen Phytotherapie, um eine sichere Verordnung zu ermöglichen</li> <li>■ Kenntnis wichtiger Heilpflanzen für die Frauenheilkunde</li> <li>■ Differenzierte Verordnung von Heilpflanzen bei typischen Beschwerden der Peri-Menopause, wie z.B. Schweißausbrüche, Hitzewallungen, Schlafstörungen, Palpitationen und Kenntnis der pflanzlichen Präparate die bei z.n. Mammakarzinom verordnet werden können</li> <li>■ Reduktion des Einsatzes von Antibiotika beim unkomplizierten Infekt der unteren Harnwege durch gezielten Einsatz von Phytotherapeutika</li> </ul> <p><i>Dorothee Struck, Kiel</i></p>
Kurs 18	PCO-Syndrom
<p><b>Freitag · 4.3.2016</b>  <b>08.00 – 10.00</b>  <b>Raum 26</b></p> <p><b>auch für AiW</b></p>	<p><i>Vorsitz: Markus Haist, Pforzheim</i></p> <p><b>Inhalt</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Definition und Differenzialdiagnose des PCO-Syndroms</li> <li>■ Therapie des PCO-Syndroms abhängig vom BMI</li> <li>■ Therapie des PCO-Syndroms mit und ohne Kinderwunsch</li> </ul> <p><b>Ziel</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Schnelle und zielgerichtete Diagnostik des PCO-Syndroms</li> <li>■ Sinnvolle, effektive und risikoarme Therapie</li> </ul> <p><i>Christoph Keck, Hamburg</i></p>

Hinweise und Informationen zu den entsprechenden Fortbildungspunkten finden Sie auf Seite 71.



Kurs 19	HPV – ein alleiniges Frauenproblem oder auch ein Partnerinfekt?
<b>Freitag · 4.3.2016</b> <b>08.00 – 10.00</b> <b>Raum 27</b>	<p><i>Vorsitz: Rolf Englisch, Bielefeld</i></p> <p><b>Inhalt</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Bestehen Gesundheitsrisiken bei Männern durch eine HPV-Infektion?</li> <li>■ Könnte ein männliches HPV-Screeningprogramm von Nutzen sein?</li> <li>■ Kann eine HPV-Vakzination der Männer die Inzidenz von SIL oder Krebs bei Frauen sowie auch die eigene Inzidenz HPV-assoziiierter Erkrankungen reduzieren?</li> <li>■ Könnte der Gebrauch von Kondomen das Risiko einer HPV-Infektion reduzieren?</li> <li>■ Kann die Zirkumzision ebenfalls das Risiko des HPV-Transfers beim Partner reduzieren?</li> <li>■ Welche diagnostischen Untersuchungsmethoden sind praktikabel?</li> <li>■ Derzeitiger Stand der STIKO-Empfehlungen</li> <li>■ Fallbeispiele</li> </ul> <p><b>Ziel</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Bewusstseinssteigerung zum partnerschaftlichen Umgang mit dem HPV-Infekt</li> <li>■ Reduzierung HPV-assoziiierter genitaler Läsionen der Frau durch Einbeziehung des häufig ebenfalls viruslastigen Sexualpartners</li> <li>■ Einbeziehung aller Männer (und nicht nur Risikogruppen) bei der HPV-Impfstrategie zur Reduzierung HPV-assoziiierter genitaler und extragenitaler Neoplasien bei beiden Geschlechtern</li> <li>■ Vermittlung diagnostischer Methoden der Partneruntersuchung</li> </ul> <p><i>Peter Schomann, Lüneburg</i></p>

Kurs 20	Handling von geburtshilflichen Notfällen
<b>Freitag · 4.3.2016</b> <b>08.00 – 10.00</b> <b>Raum 28</b> 	<p><i>Vorsitz: Jochen Frenzel, Saarbrücken</i></p> <p><b>Inhalt</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Vermittlung von Strategien und Handlungskonzepten bei gängigen Notfallsituationen im Kreißsaal</li> <li>■ Erkennen und praktisches Handeln / Handwerkszeug</li> <li>■ Diskussion mediko-legaler Aspekte</li> <li>■ Strukturiertes Risikomanagement in geburtshilflichen Einheiten</li> <li>■ Der Kurs ist geeignet sowohl für Anfänger als auch als Refresher für Erfahrene, für Ärzte und Hebammen.</li> </ul> <p><b>Ziel</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Erwerb von theoretischer und praktischer Handlungskompetenz</li> <li>■ Sicherheit im praktischen Handeln (Übungen in Kleingruppen)</li> <li>■ Stärkung der interdisziplinären Teamfähigkeit</li> <li>■ Erkennen und Vermeiden potenzieller Fallstricke</li> </ul> <p><i>Clemens Bartz, Köln</i></p>

Kurs 21	Mikroskopier- und Bakteriologiekurs (identisch mit Kurs 16)
<p><b>Freitag · 4.3.2016</b>  <b>16.45 – 18.45</b>  <b>Raum 12</b></p> <p><b>auch für AiW</b></p>	<p><b>Inhalt</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Grundlagen des morphologischen Färbeverhaltens von Bakterien</li> <li>■ Zelluläre und bakterielle Bestandteile des Vaginalsekrets: Färbung und Auswertung nach Nugent-Score in Übereinstimmung mit der S1-Leitlinie für bakterielle Vaginosen</li> <li>■ Basiswissen der kulturellen Diagnostik von mikrobiologischen Proben in der Gynäkologie</li> <li>■ Abrechnung nach EBM und GOÄ</li> </ul> <p><b>Ziel</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Erlangung von Laborwissen durch praktische Übungen am Mikroskop und an bakteriologischen Kulturen</li> <li>■ Vaginalinfektionen sicher erkennen</li> </ul> <p><i>Volker Schäfer, Frankfurt</i>  <i>Martin Weindel, Frankfurt</i></p> <p><i>Mit freundlicher Unterstützung</i>  <i>Laborarztpraxis Dres. med. Walther, Weindel und Kollegen</i>  <i>60437 Frankfurt</i></p>
Kurs 22	Schilddrüsenerkrankungen
<p><b>Freitag · 4.3.2016</b>  <b>16.45 – 18.45</b>  <b>Raum 19</b></p>	<p><i>Vorsitz: Rüdiger Gaase, Worms</i></p> <p><b>Inhalt</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Das Schilddrüsenlabor und seine Interpretation</li> <li>■ Entzündliche Schilddrüsenerkrankungen und Hypothyreose</li> <li>■ Die unterschiedlichen Formen der Hyperthyreose</li> <li>■ Schilddrüse und Schwangerschaft</li> </ul> <p><b>Ziel</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Umgang mit unklaren Laborkonstellationen, insbesondere in dynamischen Krankheitsverläufen</li> <li>■ Umgang mit schwierigen Patientinnen und ihren (internetgesteuerten) Ansichten über die Schilddrüse</li> <li>■ Aspekte der Kinderwunschplanung bei Patientinnen mit Hyperthyreose</li> <li>■ Die Evidenzlage zu TSH-Normalwerten in der Schwangerschaft und zur „euthyreoten Hypothyroxinämie“</li> </ul> <p><i>Georg Benker, Bochum</i></p>

Hinweise und Informationen zu den entsprechenden Fortbildungspunkten finden Sie auf Seite 71.

Kurs 23	Kontrazeption: „Spezielle Fälle“
<p><b>Freitag · 4.3.2016</b>  <b>16.45 – 18.45</b>  <b>Raum 26</b></p>	<p><b>Inhalt</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Wirkmechanismen der hormonalen Kontrazeption</li> <li>■ Vor- und Nachteile verschiedener Kontrazeptionsverfahren</li> <li>■ Risikofaktoren und deren Wertigkeit für die Wahl der Kontrazeptionsmethode</li> <li>■ Handhabung der WHO-Kriterien (MEC) zur Kontrazeption</li> </ul> <p><b>Ziel</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Erarbeitung möglicher kontrazeptiver Optionen in Spezial- und Risikosituationen anhand von Kasuistiken</li> </ul> <p>Teilnehmer werden gebeten, eigene Kasuistiken für diesen Kurs im Vorfeld einzureichen. Bitte senden Sie diese per Mail bis zum 15. Februar 2016 an <a href="mailto:schaudig@fba.de">schaudig@fba.de</a></p> <p><i>Katrin Schaudig, Hamburg</i>  <i>Anneliese Schwenkhagen, Hamburg</i></p>
Kurs 24	Ästhetische Endokrinologie
<p><b>Freitag · 4.3.2016</b>  <b>16.45 – 18.45</b>  <b>Raum 27</b></p>	<p><b>Inhalt</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Welchen Einfluss haben Sexualsteroiden auf Hautalterung und Haarausfall</li> <li>■ Die hormonelle Steuerung des Bindegewebes und der Body Composition</li> <li>■ Gewichtsprobleme und Hormone</li> </ul> <p><b>Ziel</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Die Möglichkeiten einer topischen HRT in der frauenärztlichen Praxis</li> <li>■ Darstellung der Schnittstellen von Dermatologie und Gynäkologie</li> <li>■ Beratungsinhalte für Patientinnen mit Gewichtsproblemen</li> </ul> <p><i>Johannes C. Huber, A-Wien</i></p>

Kurs 25	Die jugendliche Patientin in der Praxis
<p><b>Freitag · 4.3.2016</b>  <b>16.45 – 18.45</b>  <b>Raum 28</b></p> <p><b>auch für AiW</b></p>	<p><b>Inhalt</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Spezielle Probleme junger Mädchen mit und in der Pubertät</li> <li>■ Darstellung der Themenvielfalt (z. B. Zyklusstörungen, Verhütung, Impfungen) im Umgang mit jungen Mädchen</li> <li>■ Diskussion von Fallbeispielen</li> <li>■ Konkrete Tipps zur Gesprächsführung</li> <li>■ Organisation von speziellen Mädchenangeboten in der Praxis</li> </ul> <p><b>Ziel</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Kennenlernen der wichtigsten Konsultationsanlässe junger Mädchen und Erörterung von Fallbeispielen</li> <li>■ Der Kurs bietet Gelegenheit, die konkreten Sorgen und Probleme heranwachsender Mädchen kennenzulernen und Tipps für die Gesprächsführung zu erwerben</li> <li>■ Tipps zur Organisation von speziellen Praxisangeboten für junge Mädchen</li> <li>■ Diskussion zu mitgebrachten Fragen der Kursteilnehmer</li> <li>■ Dieser Kurs richtet sich an KollegInnen, die noch wenig Erfahrung im Umgang mit jungen Mädchen in der gynäkologischen Praxis oder im klinischen Alltag haben, ist aber auch für diejenigen als Fortsetzung geeignet, die am FOKO 2015 bereits am Kurs „Die jugendliche Patientin in der Praxis“ teilgenommen haben</li> </ul> <p><i>Stephanie Eder, Grärfelfing</i>  <i>Gisela Gille, Lüneburg</i></p>

Kurs 26	Fetale Fehlbildungen sicher erkennen – Inhalte, Abrechnungsmodalitäten und sonografische Fallstricke der Screening-Ultraschalluntersuchungen in der Schwangerschaft
<p><b>Samstag · 5.3.2016</b>  <b>08.00 – 09.45</b>  <b>Raum 26</b></p>	<p><b>Inhalt</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Aufklärung zu Möglichkeiten der sonografischen Diagnostik zum optimalen Zeitpunkt, z.B. NT-Screening oder intensive Fehlbildungssuche</li> <li>■ Detektion grober kindlicher Körperumrissanomalien und Differenzierung eventueller Mehrlinge (mono- oder dichorial) im I. Screening</li> <li>■ Erkennen von Entwicklungsstörungen und strukturellen Fehlbildungen im II. Screening</li> <li>■ Abgrenzung sonografischer Auffälligkeiten – zwischen Normvariante und Marker mit Anlass für eine weiterführende Diagnostik</li> </ul> <p><b>Ziel</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Demonstration und Diskussion von diagnostischen Fallstricken der frühen Fehlbildungsdiagnostik anhand von zahlreichen aktuellen Fallbeispielen inklusive der zusätzlichen Abrechnungsbedingungen</li> <li>■ Exemplarische Falldemonstration der wichtigsten im II. Trimenon sonografisch detektierbaren fetalen Fehlbildungen analog den Inhalten der geltenden Mutterschaftsrichtlinien anhand von Ultraschall-Videosequenzen</li> <li>■ Praxisrelevante Tipps zu Dokumentations- und Abrechnungsfragen speziell auch in Bezug auf die laufenden KV-Prüfungsverfahren</li> </ul> <p><i>Thomas Bärtling, Aachen</i>  <i>Matthias Meyer-Wittkopf, Rheine</i></p>

Kurs 27	Rund ums Klimakterium – aus der Praxis für die Praxis
<p><b>Samstag · 5.3.2016</b>  <b>08.00 – 09.45</b>  <b>Raum 28</b></p> <p><b>auch für AiW</b></p>	<p><b>Inhalt</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Physiologie und Pathophysiologie des perimenopausalen Übergangs</li> <li>■ Möglichkeiten und Grenzen therapeutischer Intervention</li> <li>■ Differenzialdiagnosen von Hitzewallungen</li> <li>■ Vorgehen in Risikosituationen</li> </ul> <p><b>Ziel</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Erarbeitung von Therapiestrategien in den verschiedenen Phasen des Klimakteriums anhand von Kasuistiken</li> </ul> <p>Teilnehmer werden gebeten, eigene Kasuistiken für diesen Kurs im Vorfeld einzureichen. Bitte senden Sie diese per Mail bis zum 15. Februar 2016 an <a href="mailto:schaudig@fba.de">schaudig@fba.de</a></p> <p><i>Katrin Schaudig, Hamburg</i>  <i>Anneliese Schwenkhagen, Hamburg</i></p>

Kurs 28	Qualifikation zur fachgebundenen genetischen Beratung für Frauenärzte nach Gendiagnostik-Gesetz (GenDG)
<p><b>Samstag · 5.3.2016</b>  <b>09.00 – 17.00</b>  <b>Raum 27</b></p>	<p><i>Vorsitz: Ulrich Freitag, Wismar</i></p> <p><b>Inhalt</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Basiswissen zur humangenetischen Beratung im Fachgebiet</li> <li>■ Grundlagen der genetischen Beratung inklusive formaler und molekularer Genetik und Risikoberechnung</li> <li>■ Zytogenetische Methoden zum Nachweis von Chromosomenstörungen</li> <li>■ Gesetzliche Grundlagen und Richtlinien nach GenDG und Richtlinien der Bundesärztekammer</li> <li>■ Praktisch-kommunikativer Teil mit Fallbesprechungen</li> </ul> <p><b>Ziel</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Abschluss der Qualifikation zur fachgebundenen genetischen Beratung in der Frauenheilkunde und Geburtshilfe mit dem Prüfmodul für 20 Fragen; z. B. Genexpressionsanalysen (BRCA 1 und 2, Chorionzottenbiopsie, Amniozentese und NIPT)</li> <li>■ Der Abschluss inkludiert die Qualifikation zur vorgeburtlichen Risikoabschätzung (z. B. NT-Screening)</li> </ul> <p><b>Teilnahmevoraussetzung:</b>  abgeschlossene Facharztausbildung Gynäkologie und Geburtshilfe</p> <p><i>Christian Albring, Hannover</i>  <i>Michael Bolz, Rostock</i>  <i>Angela Klein, Bonn</i>  <i>Simone Heidemann, Kiel</i>  <i>Moritz Meins, Kassel</i>  <i>Matthias Stroth, Berlin</i></p>
Kurs 29	Basis-Kolposkopiekurs
<p><b>Samstag · 5.3.2016</b>  <b>09.00 – 18.00</b>  <b>Raum 19</b></p> <p><b>auch für AiW</b></p>	<p><b>Inhalt</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Basiskurs zum Kolposkopiediplom</li> <li>■ Vermittlung von Basissenntnissen zur Kolposkopie mit Zytologie, Virologie, Management im Überblick</li> </ul> <p><b>Ziel</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Unterscheidung von kolposkopischen Minor- und Majorbefunden</li> </ul> <p><i>Heidrun Link, Dresden</i>  <i>Jens Quaas, Stralsund</i>  <i>Volkmar Küppers, Düsseldorf</i></p>

Hinweise und Informationen zu den entsprechenden Fortbildungspunkten finden Sie auf Seite 71.



Kurs 30	Let's talk about Sex: HIV/STI-Prävention in der Arztpraxis
<p><b>Samstag · 5.3.2016</b>  <b>14.30 – 17.00</b>  <b>Raum 26</b></p> <p><b>Inhalt</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Wie rede ich mit meinen Patientinnen über Sexualität? Wie berate ich angemessen zu HIV/STI-Risiken und Schutzmöglichkeiten?</li> <li>■ Kurze Einführung zu sexuell übertragbaren Infektionen (STI), Aufbau von Gesprächen über Sexualität im Setting einer gynäkologischen Arztpraxis. Erfahrungen aus dem beruflichen Alltag einbringen und passende Kommunikationsstrategien kennenlernen.</li> <li>■ Weitere Themen: Umgang mit Grenzen und Tabus, Bedeutung der eigenen Haltung zu Sexualität und ihr Einfluss auf das Beratungsgeschehen.</li> </ul> <p><b>Ziel</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Vermitteln grundlegender Kenntnisse für Gespräche über Sexualität und sexuell übertragbare Infektionen</li> <li>■ Über Vorträge und kurze praktische Übungen werden Wege aufgezeigt, wie Patient(inn)en bei ihrer sexuellen Gesundheit unterstützt werden können.</li> </ul> <p><i>Runa Speer, Berlin</i>  <i>Marianne Rademacher, Berlin</i>  <i>Steffen Taubert, Berlin</i></p> <p><i>Mit freundlicher Unterstützung</i>  <i>Deutsche AIDS-Hilfe e.V., 10963 Berlin</i></p>	
Kurs 31	Moderne Pessartherapie bei Deszensus und Harninkontinenz in der Praxis
<p><b>Samstag · 5.3.2016</b>  <b>14.30 – 17.00</b>  <b>Raum 28</b></p> <p><b>Inhalt</b></p> <p></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Bausteine der urogynäkologischen Basisdiagnostik und der konservativen Therapie</li> <li>■ Moderne Pessarbehandlung im Alltag: Wirkprinzip, Indikationen, differenzierter Einsatz, Deszensusprobleme in der Schwangerschaft, häufigste Fehler und Probleme, praktische Tipps und Tricks, Handling und Kontrolle des Sitzes mit Ultraschall</li> </ul> <p><b>Ziel</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Grundlagenwissen von modernen Pessaren</li> <li>■ Motivation der Patientinnen zur Selbsttherapie</li> <li>■ Umgang mit Problemen und Fehlern bei der Anwendung</li> </ul> <p><i>Jacek Kociszewski, Hagen</i>  <i>Sebastian Kolben, Hagen</i></p>	

## Referenten

<b>Albring</b> , Christian, Dr. med., Hannover ..... 3, 7, 17, 19, 33, 64	<b>Haars</b> , Ulrike, Dr. med., Düsseldorf ..... 25
<b>Bärtling</b> , Thomas, Dr. med., Aachen ..... 33, 62	<b>Haist</b> , Markus, Pforzheim ..... 23, 56
<b>Bartz</b> , Clemens, Dr. med., Köln ..... 23, 58	<b>Halimeh</b> , Susan, Dr. med., Duisburg ..... 25
<b>Benker</b> , Georg, Prof. Dr. med., Bochum ..... 29, 59	<b>Halstrick</b> , Claudia, München ..... 19, 35
<b>Bob</b> , Evelyne, München ..... 31	<b>Hampel</b> , Monika, Prof. Dr. med., Düsseldorf ..... 15, 19, 47
<b>Böhmer</b> , Gerd, Dr. med., Hannover ..... 21, 54	<b>Harlfinger</b> , Werner, San.-Rat Dr. med., Mainz ..... 15, 35
<b>Bolz</b> , Michael, Dr. med., Rostock ..... 33, 64	<b>Hausser</b> , Peter, Dr. med., Bayreuth ..... 19
<b>Bosselmann</b> , Stephan, Dr. med., Stuttgart ..... 13, 44	<b>Heidemann</b> , Simone, Dr. rer. nat., Kiel ..... 33, 64
<b>Brucker</b> , Sara, Prof. Dr. med., Tübingen ..... 27	<b>Hellmeister</b> , Susanna, Groß-Umstadt ..... 13, 45
<b>Brummer</b> , Oliver, Dr. med., Hamburg ..... 19	<b>Holzauer</b> , Peter, Dr. med., Oberaudorf ..... 21, 53
<b>Cremer</b> , Wolfgang, Dr. med., Hamburg ..... 15, 47	<b>Hösemann</b> , Cornelia, Dr. med., Großpösna ..... 15, 47
<b>Döbler</b> , Thomas, Dr. med., Frankfurt/Oder ..... 21, 54	<b>Huber</b> , Johannes C., Univ.-Prof. Dr. med., A-Wien ..... 31, 60
<b>Doubek</b> , Klaus, Dr. med., Wiesbaden ..... 15, 50	<b>Janni</b> , Wolfgang, Prof. Dr. med., Ulm ..... 3, 19
<b>Eder</b> , Stephanie, Dr. med., Gräfelfing ..... 31, 61	<b>Joura</b> , Elmar, Univ.-Prof. Dr. med., A-Wien ..... 19
<b>Ehrenreich</b> , Roger, Dortmund ..... 13, 45	<b>Keck</b> , Christoph, Prof. Dr. med., Hamburg ..... 23, 56
<b>Elsässer</b> , Michael, Dr. med., Heidelberg ..... 13, 21, 44, 51	<b>Kentner</b> , Peter, Dr. med., Erfurt ..... 15, 49
<b>Enderer-Steinfurt</b> , Gerda, Dr. med., Köln ..... 3, 15, 35, 50	<b>Kiechle</b> , Marion, Prof. Dr. med., München ..... 3, 17, 19
<b>Enders</b> , Martin, PD Dr. med., Stuttgart ..... 15, 49	<b>Kiesel</b> , Ludwig, Prof. Dr. med., Münster ..... 3, 29, 35
<b>Englisch</b> , Rolf, Dr. med., Bielefeld ..... 23, 57	<b>Klein</b> , Angela, Dipl.-Psych., Bonn ..... 33, 64
<b>Fehm</b> , Tanja, Prof. Dr. med., Düsseldorf ..... 3, 17	<b>Kociszewski</b> , Jacek, Dr. med., Hagen ..... 36, 65
<b>Fink</b> , Thomas, Dr. med., Berlin ..... 13, 43	<b>Kolben</b> , Sebastian, Dr. med., Hagen ..... 36, 65
<b>Freitag</b> , Ulrich, Dipl.-Med., Wismar ..... 19, 21, 33, 53, 64	<b>Kölbl</b> , Heinz, Univ.-Prof. Dr. med. Dr. h.c., A-Wien ..... 3, 29
<b>Frenzel</b> , Jochen, Dr. med., Saarbrücken ..... 23, 58	<b>Koller</b> , Iris, Dr. jur., München ..... 35
<b>Fünfgeld</b> , Christian, Dr. med., Tettnang ..... 23	<b>König</b> , Klaus, Dr. med., Steinbach/Ts ..... 17, 19
<b>Gaase</b> , Rüdiger, Dr. med., Worms ..... 29, 59	<b>Krämer</b> , Karin, Bad Krozingen ..... 17
<b>Gabriel</b> , Boris, Prof. Dr. med., Wiesbaden ..... 13, 43	<b>Kumbrink</b> , Birgit, Dortmund ..... 13, 45
<b>Giesecking</b> , Friederike, Dr. med., Hamburg ..... 15, 47	<b>Küppers</b> , Volkmar, PD Dr. med., Düsseldorf ..... 33, 64
<b>Gille</b> , Gisela, Dr. med., Lüneburg ..... 31, 61	<b>Link</b> , Heidrun, Dr. med., Dresden ..... 33, 64
<b>Göretzlehner</b> , Ulf, Dr. med., Ehingen ..... 21, 52	<b>Louwen</b> , Frank, Prof. Dr. med., Frankfurt ..... 3, 27
<b>Gothé</b> , Holger, Dr. med., Dresden ..... 36	<b>Magnus</b> , Dorothea, PD Dr. jur., Hamburg ..... 35
	<b>Meins</b> , Moritz, PD Dr. med., Kassel ..... 33, 64
	<b>Meisel</b> , Dörte, Dipl.-Med., Wettin-Löbejun ..... 23, 56

## Referenten

<b>Meyer-Wittkopf</b> , Matthias, Prof. Dr. med., Rheine .. 33, 36, 62	<b>Seelbach-Göbel</b> , Birgit, Prof. Dr. med., Regensburg..... 3, 25
<b>Meursers</b> , Anne, Dipl.-Psych., Bonn ..... 21, 50	<b>Seliger</b> , Gregor, Dr. med., Halle (Saale) ..... 25
<b>Monks</b> , Sean, München..... 31	<b>Sohn</b> , Christof, Prof. Dr. med. Prof. h.c., Heidelberg..... 3, 17, 21, 27, 51
<b>Neis</b> , Klaus, Prof. Dr. med., Saarbrücken ..... 19	<b>Speer</b> , Runa, Dr. med., Berlin ..... 36, 65
<b>Neulen</b> , Joseph, Prof. Dr. med., Aachen..... 3, 29, 35	<b>Steiner</b> , Manfred, Dr. med., Ihringen ..... 19, 29
<b>Neumann</b> , Armin, Dr. med., Bremen ..... 15, 48	<b>Stepan</b> , Holger, Prof. Dr. med., Leipzig ..... 27
<b>Oppelt</b> , Patricia G., PD Dr. med., Erlangen ..... 17	<b>Stroth</b> , Matthias, Dr. med., Berlin ..... 33, 64
<b>Quaas</b> , Jens, Dr. med., Stralsund ..... 33, 64	<b>Struck</b> , Dorothee, Dr. med., Kiel..... 23, 56
<b>Rademacher</b> , Marianne, Berlin ..... 36, 65	<b>Taubert</b> , Steffen, Dipl.-Psych., Berlin..... 36, 65
<b>Rohde</b> , Anke, Prof. Dr. med., Bonn ..... 3, 21, 25, 50	<b>Theurer</b> , Wolfgang F., Dr. med., Stuttgart..... 13, 43
<b>Römer</b> , Thomas, Prof. Dr. med., Köln ..... 36	<b>Tietz</b> , Hans-Jürgen, Prof. Dr. med. habil., Berlin ..... 29
<b>Schäfer</b> , Volker, Dr. med., Frankfurt ..... 23, 29, 55, 59	<b>Toth</b> , Bettina, Prof. Dr. med., Heidelberg..... 36
<b>Scharf</b> , Alexander, Prof. Dr. med., Darmstadt ..... 3, 15, 27, 48	<b>Vetter</b> , Klaus, Prof. Dr. med., Berlin..... 27
<b>Scharrel</b> , Doris, Kronshagen..... 19, 25	<b>von Otte</b> , Sören, PD Dr. med., Kiel..... 15, 47
<b>Schaudig</b> , Katrin, Dr. med., Hamburg ..... 23, 29, 33, 60, 63	<b>Wallwiener</b> , Diethelm, Prof. Dr. med., Tübingen..... 3, 9, 17
<b>Scheele</b> , Burkhard, Dr. med., München..... 19	<b>Wallwiener</b> , Markus, PD Dr. med., Heidelberg..... 29
<b>Schleußner</b> , Ekkehard, Prof. Dr. med., Jena ..... 25	<b>Weindel</b> , Martin, Dr. med., Frankfurt ..... 23, 29, 55, 59
<b>Schomann</b> , Peter, Dr. med., Lüneburg ..... 23, 57	<b>Wiegatz</b> , Inka, Prof. Dr. med., Frankfurt..... 27
<b>Schott</b> , Sarah, PD Dr. med., Heidelberg..... 3	<b>Wojcinski</b> , Michael, Dr. med., Farchant..... 13, 19, 36, 44
<b>Schultze-Mosgau</b> , Askan, PD Dr. med., Lübeck..... 15, 47	<b>Ziller</b> , May, Dr. med., Marburg ..... 23
<b>Schwenkhagen</b> , Anneliese, Dr. med., Hamburg ..... 27, 29, 33, 35, 60, 63	

## Inserenten

<b>Bayer Vital GmbH</b> Leverkusen	<b>Exeltis Germany GmbH</b> Ismaning	<b>MSD SHARP &amp; DOHME GMBH</b> Haar
<b>BORCAD de GmbH</b> München	<b>GEDEON RICHTER PHARMA GmbH</b> Köln	<b>Otto Bock PUR Life Science GmbH</b> Duderstadt
<b>DR. KADE/BESINS Pharma GmbH</b> Berlin	<b>Janssen-Cilag GmbH</b> Neuss	<b>Pierre Fabre Pharma GmbH</b> Freiburg
<b>DR. KADE Pharmazeutische Fabrik GmbH</b> Berlin	<b>Jenapharm GmbH &amp; Co. KG</b> Jena	<b>Sanofi Pasteur MSD GmbH</b> Berlin
	<b>Mithra PHARMACEUTICALS GmbH</b> Aachen	<b>STADapharm GmbH</b> Bad Vilbel

## Allgemeine Informationen

<b>Veranstaltungsort</b>	CCD.Stadthalle Congress Center Düsseldorf Rotterdam Str. 144 40474 Düsseldorf		
<b>Kongresszeiten</b>	Mittwoch	2.3.2016	09.00 – 18.30 Uhr
	Donnerstag	3.3.2016	08.00 – 18.45 Uhr
	Freitag	4.3.2016	08.00 – 18.45 Uhr
	Samstag	5.3.2016	08.00 – 18.00 Uhr
<b>Veranstalter und Organisation</b>	FBA Frauenärztliche BundesAkademie GmbH Arnulfstr. 58 · 80335 München fba@fba.de · www.fba.de  <b>Teilnehmerbetreuung und Anmeldung</b> Tel. +49 (0)89 54 88 07 79-0 · Fax +49 (0)89 54 88 07 79-99  <b>Informationen zur Fachausstellung</b> Tel. +49 (0)89 54 88 07 79-40 · Fax +49 (0)89 54 88 07 79-49		
<b>Kongressbüro</b>	Mittwoch: CCD.Stadthalle, 2. Stock, Eingang 50 m rechts vom Haupteingang Donnerstag bis Samstag: CCD.Foyer Stadthalle, 1. Stock  Kongresstelefon: +49 (0)211 947 25 00  Öffnungszeiten: 30 Minuten vor Beginn des Kongresses bis Ende des Kongresses		
<b>Anmeldung</b>	Bitte nutzen Sie den einfachen Weg der Online-Anmeldung unter <a href="http://www.foko.de">www.foko.de</a> . Alternativ können Sie das Anmeldeformular auch per Fax senden an: +49 (0)89 54 88 07 79-99.  Sie erhalten eine schriftliche Bestätigung sowie eine Rechnung per Post bzw. E-Mail.  Anmeldeschluss: 12.2.2016 Danach sind Anmeldungen vor Ort je nach Verfügbarkeit möglich.  Die formgültige und damit verbindliche Anmeldebestätigung erfolgt erst nach Aus- führung der SEPA-Lastschrifteinzugsermächtigung und Gutschrift der Teilnahmege- bühr auf dem Konto des Veranstalters. Erst mit dem Einzug der Teilnahmegebühren kommt der Teilnahmevertrag zustande.  Sollten Sie besondere Wünsche bezüglich der Rechnungslegung haben, sind diese bei Anmeldung mitzuteilen. Für nachträgliche Rechnungsumschreibungen werden € 20,00 (inkl. der gültigen gesetzlichen MwSt.) als Bearbeitungsgebühr erhoben.		
<b>Kurse</b>	Die Kursplätze sind begrenzt und werden in der Reihenfolge des Eingangs der Anmeldungen vergeben. Die Kursangebote sind grundsätzlich freibleibend, d.h. sie sind als Angebot im Rahmen der verfügbaren Kursplätze zu verstehen.		

## Absage / Stornierung

Bei Stornierung der Teilnahme bis zum 20.1.2016 werden die Teilnahmegebühren abzüglich einer Bearbeitungsgebühr in Höhe von € 50,00 erstattet. Nach diesem Zeitpunkt ist eine Erstattung leider nicht mehr möglich, es sei denn, Sie benennen uns eine Ersatzperson, die das von Ihnen gebuchte Arrangement vollständig übernimmt. In diesem Fall wird für die Umschreibung der Unterlagen lediglich eine Bearbeitungsgebühr von € 20,00 berechnet. Stornierungen/Absagen müssen schriftlich erfolgen. Tritt ein Dritter in den Teilnahmevertrag ein, so haften er und der Teilnehmer, der storniert hat, gemeinsam dem Veranstalter gegenüber als Gesamtschuldner für den Rechnungsbetrag sowie für die Umbuchungsgebühren.

## Kinderbetreuung während des FOKO

Im Rahmen des Kongresses bieten wir Ihnen die Möglichkeit einer **kostenlosen Kinderbetreuung** in den Räumen des CCD für Kinder ab 0 Jahre.

Eine Betreuung ist ausschließlich nach vorheriger **schriftlicher Anmeldung bis zum 24.2.2016** möglich. Informationen zur Anmeldung finden Sie unter [www.foko.de](http://www.foko.de)

Unser FOKO-Kindergarten ist geöffnet:

**Mittwoch, 2.3.2016 08.30 – 19.00 Uhr**

**Donnerstag, 3.3.2016 07.30 – 19.00 Uhr**

**Freitag, 4.3.2016 07.30 – 19.00 Uhr**

Die Betreuung erfolgt durch **ausgebildete ErzieherInnen** in Zusammenarbeit mit der AWO Düsseldorf.



## Presse

Information:

Dr. med. Susanna Kramarz · Oldenburgallee 60 · 14052 Berlin  
[presse@fba.de](mailto:presse@fba.de)  
 Tel. +49 (0)30 30 81 23 12 · Fax +49 (0)30 81 87 86 18

Akkreditierung:

Bitte nutzen Sie für Ihre Akkreditierung das Formular unter [www.fba.de/presse-akkreditierung](http://www.fba.de/presse-akkreditierung)

Ihre Akkreditierungsunterlagen erhalten Sie vor Ort im Pressebüro (Raum 10) gegen Vorlage Ihres Presseausweises.

**Termin Pressekonferenz:** Donnerstag, 3.3.2016, 15.00 – 16.30 Uhr

## Mittagessen

Während des Kongresses wird im Foyer und in der Ausstellungshalle im 1. OG ein für die Kongressteilnehmer in der Kongressgebühr enthaltenes Mittagessen angeboten.

## Teilnahmegebühren pro Person

Alle Preise verstehen sich inklusive Mehrwertsteuer

Kongresskarte	Mitglieder BVF/DGGG	Nicht-Mitglieder	Tageskarte	Mitglieder BVF/DGGG		Nicht-Mitglieder	
				3./4.3.	5.3.	3./4.3.	5.3.
			<b>Betrag</b>	<b>pro Tag</b>		<b>pro Tag</b>	
Niedergel. Ärzte Leitende Ärzte Oberärzte	190,00 €	220,00 €	Niedergel. Ärzte Leitende Ärzte Oberärzte	95,00 €	45,00 €	125,00 €	70,00 €
Angestellte Ärzte*	160,00 €	190,00 €	Angestellte Ärzte*	80,00 €	45,00 €	110,00 €	70,00 €
Assistenzärzte*	120,00 €	150,00 €	Assistenzärzte*	60,00 €	30,00 €	90,00 €	60,00 €
Erziehungsurlaub*			Erziehungsurlaub*				
Arbeitslos*			Arbeitslos*				
Ruhestand			Ruhestand				
Studenten*	50,00 €	50,00 €	Studenten*	30,00 €	15,00 €	30,00 €	15,00 €

\* Sondertarife gegen vorgelegte aktuelle Bescheinigung (Vordruck unter [www.foko.de](http://www.foko.de))

### Fortbildungspunkte

Die Zertifizierung ist bei der Ärztekammer Nordrhein beantragt.

#### Nachweis der Fortbildungspunkte

Bitte bringen Sie Ihren Barcode der Ärztekammer mit! Die Meldung der Fortbildungspunkte an die Ärztekammer erfolgt zentral über den Veranstalter. Die ausgehändigten Teilnahmebescheinigungen dienen Ihrem persönlichen Nachweis der Anwesenheit im Einzelfall.

#### Teilnahme am wissenschaftlichen Programm

Das wissenschaftliche Hauptprogramm des Kongresses wird pro halben Tag voraussichtlich mit 3 Punkten zertifiziert. Mit Ihren Kongressunterlagen erhalten Sie eine Teilnahmebescheinigung, welche Sie bitte pro halben besuchten Kongresstag, einmal am Vormittag und einmal am Nachmittag, im Kongressbüro abstempeln und Ihren Barcode einscannen lassen. Eine nachträgliche Bescheinigung der Teilnahme ist nicht möglich!

#### Teilnahme an Kursen

Ihre Anwesenheit wird im Veranstaltungsraum registriert. Die Teilnahmebescheinigung erhalten Sie am Ende des Kurses im Veranstaltungsraum.

**Kongressteilnahme:** 15 Pkt.; pro ½ Tag 3 Pkt., Pkt. je Kurs s. S. 71.



## FBA – Ihre Fortbildungsakademie

Wir sind gern für Sie da!

- Jährlicher Fortbildungskongress in Düsseldorf: FOKO
- Regionale Gynäkologentage des BVF
- Fachspezifische Fortbildungskurse für Frauenärzte
- Empfehlungszertifizierung von Fortbildungsveranstaltungen

## Teilnahmegebühren und voraussichtliche Fortbildungspunkte je Kurs

**Ermäßigte Preise für Mitglieder:**

(Beitrittserklärungen finden Sie auf den jeweiligen Internetseiten)

Berufsverband der Frauenärzte e.V.

Deutsche Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe

[www.bvf.de](http://www.bvf.de)[www.dggg.de](http://www.dggg.de)

Kurse	Mitglieder BVF/DGGG	Nicht- Mitglieder	Punkte
<b>K01</b> Refresherkurs Urogynäkologie	180,00 €	250,00 €	7
<b>K02</b> Grundkurs Impfen	125,00 €	180,00 €	10
<b>K03</b> US-Screening in der Schwangerschaft	120,00 €	160,00 €	5
<b>K04</b> Taping in Gynäkologie und Geburtshilfe	160,00 €	180,00 €	7
<b>K05</b> Praktische Mammasonografie	120,00 €	160,00 €	5
<b>K06</b> Blickdiagnostik Vulva / Vagina	80,00 €	100,00 €	2
<b>K07</b> Hilfe, der Storch streikt!	80,00 €	100,00 €	2
<b>K08</b> Fetale Retardierung, Plazentainsuffizienz, US und Doppler	80,00 €	100,00 €	2
<b>K09</b> Prä- und perinatale Infektionen	80,00 €	100,00 €	2
<b>K10</b> Abrechnung: EBM / GOÄ / IGeL	80,00 €	100,00 €	0
<b>K11</b> Ängste bei gynäkologischen Patientinnen	80,00 €	100,00 €	3
<b>K12</b> Transvaginalsonografie	80,00 €	100,00 €	2
<b>K13</b> Zyklus-Blutungsstörungen	80,00 €	100,00 €	2
<b>K14</b> Komplementärmedizin bei Mammakarzinom	80,00 €	100,00 €	2
<b>K15</b> Differenzialkolposkopie	80,00 €	100,00 €	2
<b>K16</b> Mikroskopier- und Bakteriologiekurs	80,00 €	100,00 €	3
<b>K17</b> Phytotherapie in der Frauenheilkunde	80,00 €	100,00 €	2
<b>K18</b> PCO-Syndrom	80,00 €	100,00 €	2
<b>K19</b> HPV – Frauenproblem oder auch Partnerinfekt?	80,00 €	100,00 €	2
<b>K20</b> Handling von geburtshilflichen Notfällen	80,00 €	100,00 €	2
<b>K21</b> Mikroskopier- und Bakteriologiekurs	80,00 €	100,00 €	3
<b>K22</b> Schilddrüsenerkrankungen	80,00 €	100,00 €	2
<b>K23</b> Kontrazeption: „Spezielle Fälle“	80,00 €	100,00 €	2
<b>K24</b> Ästhetische Endokrinologie	80,00 €	100,00 €	2
<b>K25</b> Die jugendliche Patientin in der Praxis	80,00 €	100,00 €	2
<b>K26</b> Fetale Fehlbildungen sicher erkennen	80,00 €	100,00 €	2
<b>K27</b> Rund ums Klimakterium	80,00 €	100,00 €	2
<b>K28</b> Genetische Beratung nach GenDG	180,00 €	250,00 €	8
<b>K29</b> Basis-Kolposkopiekurs	180,00 €	250,00 €	10
<b>K30</b> Let's talk about Sex: HIV/STI-Prävention	80,00 €	100,00 €	2
<b>K31</b> Moderne Pessartherapie	100,00 €	140,00 €	2

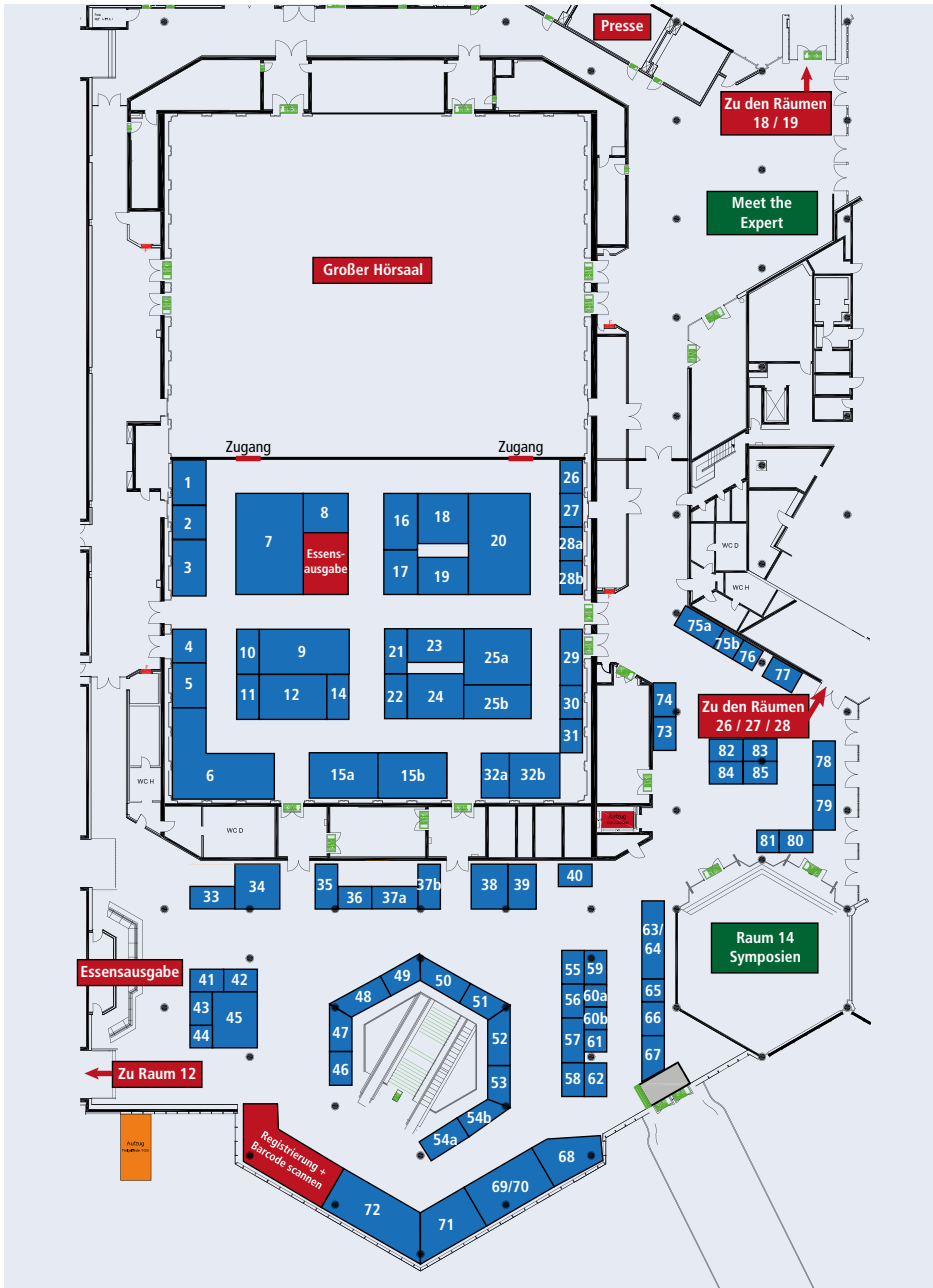
## Aussteller · Sponsoren

Firma	Standnr.	Firma	Standnr.
ABF Apotheke / Hormonkosmetik .....	49	Institut für Pathologie und Zytodiagnostik Main Taurus .....	53
Alpinion Medical Deutschland GmbH .....	37b	Jenapharm GmbH & Co. KG (Stand, Symposium 47.390,- €) .....	7/8
amedes Medizinische Dienstleistungen GmbH (Stand 10.020,- €)...	12	Johnson & Johnson GmbH .....	50
Ardo medical .....	55	KAYMOGYN GmbH .....	34
Ariosa Diagnostics .....	27	KESSEL medintim GmbH (Stand 5.010,- €) .....	17
Aristo Pharma GmbH (Stand 7.515,- €) .....	25b	K-Taping Academy GmbH .....	66
Assekuranz AG .....	71	Labor Dr. Wisplinghoff .....	22
ATMOS MedizinTechnik GmbH & Co. KG .....	3	Labor Krone (Stand 3.340,- €) .....	79
Baby Care by FB+E GmbH .....	65	Laborarztpraxis Dres. Walther, Weindel und Kollegen (Stand 3.340,- €) .....	21
Baisch Karl GmbH .....	2	Leisegang Feinmechanik-Optik GmbH .....	58
Bayer Vital GmbH (Stand, Symposium, Werbung 33.625,- €) .....	25a	LifeCodexx AG .....	28b
Berufsverband der Frauenärzte e.V. ....	72	Linde Gas Therapeutics GmbH .....	54b
BIO.LOGIS ZENTRUM FÜR HUMANGENETIK .....	59	MEDA Pharma .....	32b
biosyn Arzneimittel (Stand 3.340,- €) .....	37a	Merck Selbstmedikation GmbH .....	45
Biotest AG (Stand, Symposium 20.505,- €).....	51	MITHRA PHARMACEUTICALS GmbH .....	23
BORCAD de GmbH .....	54a	MSD SHARP & DOHME GMBH (Stand 7.515,- €) .....	18
Buchholz GmbH .....	57	MVZ Pulheim GmbH .....	36
Büttner-Frank GmbH .....	77	Mylan Healthcare (Stand, Symposium 31.360,- €) .....	9
BZgA – Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung .....	28a	Myriad Service GmbH .....	56
Ceneta GmbH.....	41	Nelsons GmbH .....	75a
Cepheid GmbH .....	52	Nordic Pharma (Stand 3.340,- €) .....	14
CSL Behring GmbH .....	—	Otto Bock PUR Life Science GmbH .....	62
delta pronatura Dr. Krauss & Dr. Beckmann KG .....	26	Parsagen Diagnostics GmbH .....	75b
Deutsche AIDS-Hilfe e.V. ....	61	Pierre Fabre Pharma GmbH .....	46/47
Deutsche Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe e.V. ....	72	PVS rhein-ruhr GmbH & Co. KG .....	73
Dr. August Wolff GmbH & Co. KG Arzneimittel .....	15a	Roche Diagnostics Deutschland GmbH .....	32a
DR. KADE / BESINS Pharma GmbH (Stand, Symposium 38.166,- €) .	20	Samsung Health Medical Equipment .....	15b
Dr. Steinberg GmbH MVZ Labor für Cytopathologie .....	35	Sanofi Pasteur MSD GmbH (Stand, Symposium, Meet the Expert, Impfkurs 43.364,- €) .....	68
Exeltis Germany GmbH .....	24	Sanol GmbH (Stand 2.505,- €) .....	31
FLEISCHHACKER GMBH & CO.KG .....	11	ScheBo Biotech AG .....	10
FOTONA .....	78	Seracell Pharma AG .....	—
GE Healthcare GmbH .....	42	Sonowied Ultraschallsysteme .....	48
Gebomed GmbH .....	74	SteriPharm Pharmazeutische Produkte GmbH & Co. KG .....	29
GEDEON RICHTER PHARMA GmbH (Stand, Symposium 44.050,- €) .....	5/6	Strathmann GmbH & Co. KG (Stand 5.010,- €) .....	19
Gesund ins Leben - Netzwerk Junge Familie .....	80	synlab Labordienstleistungen .....	84
Gilead Sciences GmbH (Meet the Expert, 5.500,- €) .....	—	Taurus Pharma GmbH .....	1
GyneFix Deutschland – Gynlameda GmbH .....	38	Thieme Verlag KG .....	63/64
Hexal AG .....	16	Versandbuchhandlung Stefan Schuldt .....	40
HITADO GmbH .....	10	VITABASIX® .....	4
ICON – Initiative zur Prävention der konnatalen Cytomegalieinfektion .....	51	Yakult Deutschland GmbH (Stand 2.505,- €) .....	85

**Wir danken allen Ausstellern und Sponsoren für ihre freundliche Unterstützung!**



Industrieausstellung / Lageplan Vortragsräume CCD.Stadthalle 1. OG



## Zimmerkontingente

In den nachfolgenden Hotels haben wir von 1.–5. März 2016 Zimmerkontingente für Sie eingerichtet. Diese können unter dem Stichwort „FOKO“ bis zum jeweiligen Abrufstichtag gebucht werden.

<p><b>Preis- kategorie 1 bis 100,00 €</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ <b>Hotel Lessing</b>, Volksgartenstraße 6, 40227 Düsseldorf, <a href="http://www.hotel-lessing-duesseldorf.de">www.hotel-lessing-duesseldorf.de</a> Abrufstichtag: 15.1.2016 unter <a href="mailto:info@hotel-lessing.de">info@hotel-lessing.de</a> oder unter Tel. +49 211 97 70 0 Einzelzimmer inkl. Frühstück: 97,00 € (1.–2.3.2016: 89,00 €) Lage: 7,5 km von der CCD.Stadthalle und 3 km von der Innenstadt entfernt</li> <li>■ <b>Park Inn by Radisson Düsseldorf Süd</b>, Am Schönenkamp 9, 40599 Düsseldorf, <a href="http://www.park-inn-duesseldorf-sued.de">www.park-inn-duesseldorf-sued.de</a> Abrufstichtag: 9.2.2016 unter <a href="mailto:reservierung.duesseldorf-sued@eventhotels.com">reservierung.duesseldorf-sued@eventhotels.com</a> oder unter Tel. +49 211 87 57 54 54. Einzelzimmer inkl. Frühstück: 99,00 € (4.–5.3.2016: 89,00 €) Lage: 14 km von der CCD.Stadthalle und 8 km von der Innenstadt entfernt</li> </ul>
<p><b>Preis- kategorie 2 bis 121,00 €</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ <b>Derag Livinghotel</b>, Kirchfeldstraße 59–61, 40217 Düsseldorf, <a href="http://www.deraghotels.de">www.deraghotels.de</a> Abrufstichtag: 4.1.2016 unter <a href="mailto:res.dus@derag.de">res.dus@derag.de</a> oder unter Tel. +49 211 41 72 91 53 Einzelzimmer inkl. Frühstück: 121,00 € Lage: 6,5 km von der CCD.Stadthalle und 2 km von der Innenstadt entfernt</li> <li>■ <b>NH Düsseldorf City Nord</b>, Münsterstraße 230–238, 40470 Düsseldorf, <a href="http://www.nh-hotels.de">www.nh-hotels.de</a> Abrufstichtag: 22.12.2015 unter <a href="mailto:reservierungen@nh-hotels.com">reservierungen@nh-hotels.com</a> oder unter Tel. +49 30 22 38 02 33 oder +800 01 15 01 16. Einzelzimmer inkl. Frühstück: 109,00 € (4.–5.3.2016: 85,00 €) Lage: 5 km von der CCD.Stadthalle und 3 km von der Innenstadt entfernt</li> </ul>
<p><b>Preis- kategorie 3 bis 150,00 €</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ <b>NH Düsseldorf Königsallee</b>, Adersstraße 29–31, 40215 Düsseldorf, <a href="http://www.nh-hotels.de">www.nh-hotels.de</a> Bitte beachten Sie: Der Mindestaufenthalt beträgt 3 Nächte! Abrufstichtag: 2.2.2016 unter <a href="mailto:reservierungen@nh-hotels.com">reservierungen@nh-hotels.com</a> oder unter Tel. +49 30 22 38 02 33 oder +800 01 15 01 16. Einzelzimmer inkl. Frühstück: 142,90 € (3.–4.3.2016: 133,90 €, 4.–5.3.2016: 114,90 €) Lage: 7 km von der CCD.Stadthalle und 2 km von der Innenstadt entfernt</li> <li>■ <b>Hotel Nikko Düsseldorf</b>, Immermannstraße 41, 40210 Düsseldorf, <a href="http://www.nikko-hotel.de">www.nikko-hotel.de</a> Abrufstichtag: 1.2.2016 unter <a href="mailto:carina.baltes@nikko-hotel.de">carina.baltes@nikko-hotel.de</a> oder unter Tel. +49 211 83 42 61 1. Einzelzimmer inkl. Frühstück: 150,00 € Lage: 6 km von der CCD.Stadthalle und 1 km von der Innenstadt entfernt</li> </ul>
<p><b>Preis- kategorie 4 ab 150,00 €</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ <b>Inside by Meliá Düsseldorf Seestern</b>, Niederkasseler Lohweg 18 a, 40547 Düsseldorf, <a href="http://www.inside.com">www.inside.com</a> Abrufstichtag: 8.12.2015 unter <a href="mailto:duesseldorf@inside.com">duesseldorf@inside.com</a> oder unter Tel. +49 211 17 54 64 03 2. Einzelzimmer inkl. Frühstück: 158,00 € Lage: 6 km von der CCD.Stadthalle und 6 km von der Innenstadt entfernt</li> <li>■ <b>Inside by Meliá Düsseldorf Hafen</b>, Speditionstraße 9, 40221 Düsseldorf, <a href="http://www.inside.com">www.inside.com</a> Abrufstichtag: 18.1.2016 unter <a href="mailto:inside.dh@melia.com">inside.dh@melia.com</a> oder unter Tel. +49 211 44 71 78 00 6. Einzelzimmer inkl. Frühstück: 169,00 € Lage: 7,5 km von der CCD.Stadthalle und 6 km von der Innenstadt entfernt</li> </ul>

## Anreiseempfehlungen

### Kongressort

Congress Center Düsseldorf (CCD), Eingang Stadthalle, Rotterdamer Straße 141, 40474 Düsseldorf

Das Congress Center Düsseldorf (CCD), Eingang Stadthalle, ist sehr gut zu erreichen – mit öffentlichen Verkehrsmitteln oder mit dem eigenen Pkw.

## Anreise mit dem öffentlichen Nahverkehr

### Vom Flughafen Düsseldorf

Der Flughafen ist nur 3 km entfernt. Von dort aus erreichen Sie das CCD mit öffentlichen Verkehrsmitteln ab Terminal A, B oder C mit der Buslinie 896 direkt bis CCD Stadthalle oder mit den Buslinien 721 und SB51 bis Birkhahnweg, dort umsteigen in den Linienbus 722 bis CCD Stadthalle.

### Vom Hauptbahnhof Düsseldorf

Vom Hauptbahnhof Düsseldorf bringen Sie die U-Bahnen U78 und U79 in ca. 15 Minuten zum CCD (Haltestelle Messe Ost / Stockumer Kirchstraße). Dort wartet der Linienbus 722 auf Sie oder Sie gehen zu Fuß in 10 Minuten über die Stockumer Kirchstraße zum CCD, Eingang Stadthalle.

Wenn Sie nicht umsteigen möchten, können Sie auch den Linienbus 722 ab Düsseldorf Hauptbahnhof nehmen. Dieser Bus bringt Sie direkt in 27 Minuten zum CCD, Haltestelle Stadthalle.

### Nahverkehrsticket

Der Verkehrsverbund Rhein-Ruhr (VRR) bietet Ihnen die Möglichkeit, einen Einzel- oder 4er-Fahrschein direkt an den Haltestellen, in den Bahnen oder in einer der Verkaufsstellen des VRR zu erwerben. Ein Tagesticket bietet der VRR ausschließlich für Gruppen bis zu 5 Personen an. Einen Plan der öffentlichen Verkehrsmittel erhalten Sie an der Information im CCD.

Hinweis: Die aktuellen Preisangaben und die aktuellen Fahrpläne für die öffentlichen Verkehrsmittel in Düsseldorf und Umgebung finden Sie unter [www.vrr.de](http://www.vrr.de) oder Sie nutzen die VRR-App.

## Anreise mit dem Auto

Ein dichtes Autobahnnetz umgibt Düsseldorf. Folgen Sie der Beschilderung Messe (Düsseldorf Nord, Flughafen), dann CCD Süd, dann Eingang Stadthalle.

### Parkmöglichkeiten

Parkplatz P5 gegenüber dem Eingang der Stadthalle.  
Parkgebühr: 1,50 €/Stunde oder Tagespauschale 15 €.

## Anreise mit dem Taxi

Vor dem Eingang stehen Taxen bereit. Bei der Information des CCD können jederzeit weitere Taxen bestellt werden.

### Fahrtkosten

CCD.Stadthalle – Hauptbahnhof	Fahrzeit: ca. 15 Minuten	Fahrpreis: ca. 20,00 €
CCD.Stadthalle – Flughafen	Fahrzeit: ca. 15 Minuten	Fahrpreis: ca. 20,00 €

## Anreise mit der Deutschen Bahn

### Erfolgreich ankommen. Ab 99 € mit dem Veranstaltungsticket zum FOKO 2016

Die Frauenärztliche BundesAkademie GmbH bietet Ihnen in Kooperation mit der Deutschen Bahn ein exklusives Angebot für Ihre bequeme An- und Abreise zum FOKO 2016. So wird für Sie Reisezeit ganz schnell zu Ihrer Zeit. Nutzen Sie Ihre Hin- und Rückfahrt einfach zum Arbeiten, Lesen oder Entspannen. Sie reisen mit dem Veranstaltungsticket im Fernverkehr der Deutschen Bahn mit 100 % Ökostrom.

Der Preis für Ihr Veranstaltungsticket zur bundesweiten Hin- und Rückfahrt\* nach Düsseldorf beträgt:

Mit Zugbindung:	2. Klasse 99,– Euro	1. Klasse 159,– Euro
Vollflexibel:	2. Klasse 139,– Euro	1. Klasse 199,– Euro

Den Ticketpreis für internationale Verbindungen nennt Ihnen die Deutsche Bahn gerne auf Anfrage. Ihre Fahrkarte gilt längstens zwei Wochen in einem frei wählbaren Zeitraum. ZBahnCard-, BahnCard Business- oder bahn.bonus Card Inhaber erhalten auf das Veranstaltungsticket bahn.bonus-Punkte. Weitere Informationen unter [www.bahn.de/bahn.bonus](http://www.bahn.de/bahn.bonus)

Buchen Sie Ihre Reise telefonisch unter der Service-Nummer +49 (0)1806-31 11 53\*\* mit dem Stichwort „FOKO“ und halten Sie Ihre Kreditkarte zur Zahlung bereit. Die FBA Frauenärztliche BundesAkademie GmbH und die Deutsche Bahn wünschen Ihnen eine gute Reise!

\* Vorausbuchungsfrist mindestens 1 Tag. Mit Zugbindung und Kontingentierung, solange der Vorrat reicht. Ein Umtausch oder eine Erstattung ist bis zum Tag vor dem 1. Geltungstag gegen ein Entgelt möglich. Es gelten die Umtausch- und Erstattungskonditionen zum Zeitpunkt der Ticketbuchung gemäß Beförderungsbedingungen der DB für Sparpreise. Ab dem 1. Geltungstag ist Umtausch oder Erstattung ausgeschlossen. Beachten Sie bitte, dass für die Bezahlung mittels Kreditkarte ein Zahlungsmittelentgelt entsprechend den Beförderungsbedingungen für Personen durch die Unternehmen der Deutschen Bahn AG (BB Personenverkehr) erhoben wird. Die Sitzplatzreservierung ist im Preis nicht enthalten.

\*\* Die Hotline ist Montag bis Samstag von 7.00–22.00 Uhr erreichbar, die Telefonkosten betragen 20 Cent pro Anruf aus dem deutschen Festnetz, maximal 60 Cent pro Anruf aus den Mobilfunknetzen.

## Impressum

### Herausgeber und verantwortlich für den redaktionellen Inhalt:

FBA Frauenärztliche  
BundesAkademie GmbH  
HRB 128489, München  
Arnulfstr. 58, 80335 München  
Tagungspräsident:  
Dr. med. Christian Albring

### Herstellung

dm druckmedien gmbh, München  
[dm@druckmedien.de](mailto:dm@druckmedien.de)

### Programmerstellung und Anzeigenverkauf

publimed GmbH  
Paul-Heyse-Straße 28  
80336 München  
Tel. 089 516161-71  
Fax 089 516161-99  
[info@publimed.de](mailto:info@publimed.de)

Alle Rechte, wie Nachdruck, auch von Abbildungen, Vervielfältigungen jeder Art, Vortrag, Funk, Tonträger- und Fernsehsendungen sowie Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Zustimmung der Veranstalter.

Für Programmänderungen, Umbesetzungen von Referaten und Verschiebungen oder für Ausfälle von Veranstaltungen kann keine Gewähr übernommen werden.

Stand bei Drucklegung: November 2015